



*Am 19. und 20. Mai 2018 feierte Schwaigern das 30. Stadtfest auf neuem Festgelände rund um Marktplatz, Rathaus, Kirch- und Hindenburgplatz.*

---

# Verwaltungsbericht 2018

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das für unsere Stadt ereignisreiche Jahr 2018 ist abgeschlossen und das Jahr 2019 läuft bereits in vollen Zügen. Der traditionelle Verwaltungsbericht zu Beginn des neuen Jahres, lässt sehr viele kleine und große Ereignisse des abgelaufenen Jahres nochmal gegenwärtig werden. Er gibt einen Überblick über die vielfältigen Themen und Aktivitäten, denen sich die Stadt Schwaigern im vergangenen Jahr gewidmet hat.

Wir können froh und dankbar sein, dass im Jahr 2018 eine gute Fortentwicklung in unserer Stadt dokumentiert werden kann. Vieles konnte geplant, vorangetrieben oder abgeschlossen werden.

Großes Thema im Jahr 2018, das Verwaltung, Gemeinderat aber auch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, in hohem Maße forderte, waren die geplanten Flurneuordnungsverfahren „Flurneuordnung im Ort“ für die Stadtteile Massenbach, Stetten und Niederhofen.

Das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept – Schwaigern 2030“ weist als eines der Leitziele die Stärkung der historischen Ortskerne und der Identität in allen vier Stadtteilen aus. Bereits im Jahr 2017 fanden in den Stadtteilen Bürgerinformationsveranstaltungen zur Vorstellung der Flurneuordnungsverfahren statt. Im Frühjahr 2018 wurden schließlich Workshops in den Stadtteilen zu verschiedenen Themen im Ort abgehalten. Besonders hervorzuheben ist dabei Ihre herausragende Beteiligung in allen Stadtteilen, die als Sinnbild für eine interessierte und aufgeschlossene Bevölkerung Schwaigerns wahrgenommen werden kann. Viele Vorschläge, Ideen und Anregungen zur zukünftigen Entwicklung von Massenbach, Stetten und Niederhofen konnten erarbeitet werden. Die Ergebnisse aus allen drei Stadtteilen wurden der Bevölkerung von Schwaigern schließlich in einer Einwohnerversammlung vorgestellt. Im Sommer 2018 wurden letztlich weitere Informationsveranstaltungen in jedem Stadtteil durchgeführt. Auf Grundlage der Beschlüsse des Gemeinderates der Stadt Schwaigern wurde die Durchführung von drei Ortsflurneuordnungsverfahren in Massenbach, Stetten und Niederhofen beantragt. Dies stellt große Chancen für die nachhaltige Entwicklung unserer Stadtteile dar, auf deren Ergebnisse wir alle gespannt sind.

Besonders erfreulich im Jahr 2018 war überdies die Aufnahme des Gebietes „Schwaigern Mitte“ in das sogenannte „Landes-sanierungsprogramm Baden-Württemberg“. Dabei stehen der Stadt sowie auch privaten Eigentümern im Sanierungsgebiet der Innenstadt bis zum Jahr 2027 insgesamt 700.000 Euro als Zuwendungsmittel von Bund und Land zur Verfügung. Die Mittel dienen Vorhaben der umfassenden Gebäudesanierung oder der Ortsbildgestaltung. Damit sind die Weichen für die Zukunft hinsichtlich der Aktivierung von Potentialen im Innenbereich geschaffen.

In Zeiten der Digitalisierung haben Gemeinderat und Stadtverwaltung eine Etappe des digitalen Umbruchs erreicht: Die langersehnte Einführung der digitalen Ratsarbeit. Seit dem Jahr 2018 arbeiten Gemeinderat und Stadtverwaltung im Bereich der Gremienarbeit ausschließlich digital mittels Ratsinformationssystem und Tablets. Das in diesem

Zusammenhang eingeführte Bürgerinformationssystem auf unserer Homepage bietet Ihnen allen außerdem die Möglichkeit, an Informationen und Unterlagen zu Beschlussvorlagen und Sitzungsberichten sowie zu anstehenden Terminen des Schwaigerner Gemeinderates zu gelangen.



Auch städtebaulich können viele Veränderungen in unserer Stadt wahrgenommen werden. Sowohl in Schwaigern-Kernstadt als auch in den einzelnen Stadtteilen kann eine enorme innerörtliche Nachverdichtung festgestellt werden. Die durch Ihre Baugesuche und Projekte geschlossenen Baulücken tragen nachhaltig zu einem positiven Erscheinungsbild unserer Stadt bei. Hinsichtlich der Entwicklung von Neubaugebieten konnten Bebauungsplanverfahren vorangebracht werden. Mit dem Bebauungsplangebiet „Mühlpfad IV“ in Schwaigern-Kernstadt, „Hinter dem Hag II“ in Massenbach, „Hälde II“ in Stetten oder „Hälden“ in Niederhofen bestehen für unsere Stadt und Sie große Entwicklungsmöglichkeiten bevor. So kann Schwaigern mit seinen Stadtteilen durch Schaffung von Wohnbauflächen auch in Zukunft ein attraktiver Wohn- und Lebensort sein, in dem ein hohes Maß an Lebensqualität garantiert ist.

Ein Ausdruck unternehmerischen Weitblicks sind aber auch die Entwicklungen in unserem Industriegebiet „Behaglicher Weg“ in Form von Betriebsneubauten und Erweiterungen unserer Firmen.

Der Starkregen im Sommer traf uns mit unerwarteter Heftigkeit. Der Feuerwehr, allen Betroffenen, vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aber auch der Stadtverwaltung verlangte dieses Ereignis hohen Einsatz ab.

Der Verwaltungsbericht 2018 spiegelt das vielfältige, kulturelle, sportliche, soziale und gesellschaftliche Leben unserer Stadt wider. Viele Vereine, Organisationen, Unternehmen und Einrichtungen haben daran ihren Anteil und tragen wichtige Bausteine zur positiven Bilanz des Jahres 2018 bei.

Mein Dank gilt dem Gemeinderat und den Damen und Herren der Stadtverwaltung für ihre hervorragende Arbeit, die sie tagtäglich leisten. Ohne engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in allen Bereichen der Stadtverwaltung, hätten wir unsere Aufgaben nicht so gut bewältigen können.

Für das Jahr 2019 wünsche ich Ihnen alles Gute, Gelassenheit, Zufriedenheit und ganz besonders vor allem Gesundheit. Unserer Stadt und der bürgerlichen Gemeinschaft wünsche ich auch für das neue Jahr eine weiterhin positive Entwicklung.

Ihre

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Sabine Rotermund'.

Sabine Rotermund  
Bürgermeisterin

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                    |           |                                                                      |           |
|--------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Gemeinderat und Verwaltung</b> .....                            | <b>3</b>  | Sanierung der Friedhofsmauer in Stetten .....                        | <b>11</b> |
| Gemeinderatsarbeit .....                                           | 3         | Brückensicherung Feldwegüberfahrt bei den Lerchenberghöfen .....     | 12        |
| Haushaltslage 2018 .....                                           | 4         | Ausbau Paul-Gerhardt-Straße in Schwaigern .....                      | 12        |
| Allgemeines .....                                                  | 4         | Flächige Straßeninstandsetzungsarbeiten in Stetten und Schwaigern .. | 12        |
| Liquidität .....                                                   | 4         | Gemeindestraßen .....                                                | 12        |
| Schuldenstand .....                                                | 4         | Wasserleitungserneuerung Falltorstraße .....                         | 13        |
| Ausblick .....                                                     | 4         | Sanierung der Straßenbeleuchtung mit LED Technik                     |           |
| Bauplatzverkäufe .....                                             | 4         | im Stadtteil Massenbach .....                                        | 13        |
| Freibad .....                                                      | 4         | Kanalinnensanierungen in Massenbach und Niederhofen .....            | 13        |
| Friedhöfe / Bestattungswesen .....                                 | 4         | Kanalunterhaltung .....                                              | 14        |
| Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) .....                   | 5         | Elektromobilität .....                                               | 14        |
| Neues Sanierungsgebiet „Schwaigern Mitte“ .....                    | 5         | Baumpflege .....                                                     | 14        |
| Wirtschaftsförderung .....                                         | 5         | Bachgehölzpflege .....                                               | 14        |
| <b>Bauen und Umwelt</b> .....                                      | <b>6</b>  | Erneuerung Anlaufbahnen zur Sprunggrube .....                        | 14        |
| Bauverwaltung .....                                                | 6         | Stadtputzete .....                                                   | 15        |
| Bauleitplanung .....                                               | 6         | Zweckverband Hochwasserschutz Leintal .....                          | 15        |
| 6. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans         |           | <b>Freiwillige Feuerwehr Schwaigern</b> .....                        | <b>16</b> |
| (kurz: FNP) 2003-2017 .....                                        |           | <b>Bildung und Betreuung</b> .....                                   | <b>16</b> |
| Bebauungsplan „Hälden“ auf Gemarkung Niederhofen .....             | 6         | Qualitätsoffensive Schwaigern .....                                  | 16        |
| Bebauungsplan „Häde II“ auf Gemarkung Stetten .....                | 6         | Einführung der Leitungszeit für die Kindertageseinrichtungen         |           |
| Bebauungsplan „Gewerbegebiet B 293“ auf Gemarkung Schwaigern ..    | 6         | in Schwaigern .....                                                  | 17        |
| Bebauungsplan „Steinhäde, 4. Änderung“ auf Gemarkung Schwaigern .. | 6         | Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Kindertagesstätte .....          | 17        |
| Bebauungsplan „Äußere Stettener Straße, 1. Änderung“               |           | Einrichtung eines Kinder- und Familienzentrums –                     |           |
| auf Gemarkung Schwaigern .....                                     | 6         | Beschluss zur vorbereitenden Planung von Strukturen .....            | 17        |
| Bebauungsplan „Mühlpfad IV“ auf Gemarkung Schwaigern .....         | 6         | Kinder- und Jugendreferat – Offene Kinder- und Jugendarbeit .....    | 17        |
| Gutachterausschuss .....                                           | 6         | Mediathek .....                                                      | 17        |
| Bauhof .....                                                       | 6         | <b>Stadtmarketing und Kulturelles</b> .....                          | <b>18</b> |
| <b>Hochbau</b> .....                                               | <b>7</b>  | Stadtmarketing und Tourismus .....                                   | 18        |
| Starkregenereignis 15.07.2018 .....                                | 7         | Ehrenamtsbörse .....                                                 | 19        |
| Ganztagesgebäude/Mensa Schulzentrum Leintalschule,                 |           | Neujahrsempfang .....                                                | 19        |
| Starkregen vom 15.07.2018 .....                                    | 8         | Abend des Ehrenamtes .....                                           | 19        |
| Mehrzweckhalle Massenbach, Starkregen vom 15.07.2018 .....         | 8         | Feste .....                                                          | 20        |
| Neubau einer Mensa an der Sonnenbergschule Schwaigern .....        | 8         | Stadtfest .....                                                      | 20        |
| Einrichten einer Rettungswache im Bauhof .....                     | 8         | Kiliansfest .....                                                    | 20        |
| Feuerwehr Abteilung Stetten, Gebäudevergrößerung .....             | 9         | Kulturinitiative Knackpunkt/Kulturelles .....                        | 20        |
| Neubau Feuerwehrgebäude mit DRK Ortsverein in Schwaigern .....     | 9         | Und noch mehr Kulturelles.....                                       | 21        |
| Freibad .....                                                      | 9         | Ausstellung „Malen wie die Großen“ .....                             | 21        |
| Kindergarten Stetten Kleiststraße/Händlerstraße .....              | 9         | Ausstellung zu Georg Elser .....                                     | 21        |
| Kindergarten Gemminger Straße .....                                | 10        | Städtepartnerschaften .....                                          | 22        |
| Kindergarten Kernerstraße .....                                    | 10        | Neujahrspéro und Workshop in Nottwil .....                           | 22        |
| Vereinsgebäude .....                                               | 10        | Jubiläumswochenende Pöndorf .....                                    | 22        |
| <b>Tiefbau</b> .....                                               | <b>10</b> | Mitgliederversammlung des Beirats der                                |           |
| Flurneuordnung im Ort .....                                        | 10        | Schwaigerner Städtepartnerschaften .....                             | 22        |
| Spielplätze .....                                                  | 11        | Weihnachtsmarktwochenende in Massenbach .....                        | 22        |
| Spielplatz Weststraße und Sonnenbergschule in Schwaigern .....     | 11        | Ferienprogramm 2018 .....                                            | 23        |
| Spielplatz Weststraße in Schwaigern .....                          | 11        | <b>Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2018</b> .....                       | <b>24</b> |
| Spielplatz Mühlpfad in Schwaigern .....                            | 11        |                                                                      |           |

## Gemeinderat und Verwaltung

### Gemeinderatsarbeit

Auch im vergangenen Jahr wurde den 22 Stadträten und Stadträtinnen ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement abgefordert. Das Gesamtgremium tagte in einberufener Sitzung insgesamt 11 Mal. Der beschließende gemeinderätliche Hauptausschuss kam im letzten Jahr 12 Mal zusammen, um dort insbesondere Baugesuche und Bauvoranfragen zu behandeln. Weiterhin wurde der bislang eingerichtete beratende Ausschuss „Kinder- und Jugendarbeit“, der sich mit Themen rund um die offene Jugendarbeit beschäftigte, im vergangenen Jahr um die Aufgabenbereiche Bildung und Betreuung erweitert, um eine Gesamtschau des gesamten Aufgabenspektrums zu ermöglichen. Der nun benannte „Beratende Ausschuss Kinder und Jugend“ tagte zweimal.

In seiner Klausurtagung im März 2018 beschäftigte sich der Gemeinderat mit anstehenden Projekten und der Weiterentwicklung der Stadt Schwaigern.

Daneben wurden einzelne Mitglieder des Gemeinderats auch in zahlreichen weiteren Sitzungen verschiedener Zweckverbände, Umlegungsausschüsse, bei Vorortterminen und anderen Informationsveranstaltungen in Anspruch genommen. Bei einem gemeinsamen Ausflug im September besichtigte der Ge-

meinderat beispielsweise das Gelände der Bundesgartenschau Heilbronn „BUGA“.

In diesem Jahr konnten außerdem im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Gemeinderatsgremien der Gemeinden Leingarten und Massenbachhausen gemeinsame Veranstaltungen und Projekte durchgeführt werden. Ganz besonders hervorzuheben gilt hier die vom 14. Juni bis 16. Juni 2018 stattgefundene interkommunale Informationsfahrt nach Berlin. Im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit haben die drei Kommunen außerdem durch die Hochschule Heilbronn in Zusammenarbeit mit der Tourismusgemeinschaft HeilbronnerLand e.V. eine „touristische Potentialanalyse“ für das Leintal ausarbeiten lassen. Eine Gruppe von Studentinnen der Hochschule Heilbronn im Studiengang Tourismusmanagement analysierte die Potenziale in touristischer Hinsicht für das Leintal. Das Ergebnis der Potenzialanalyse ließen sich die drei Gremien im November 2018 gemeinsam präsentieren.

Im Zeitalter der Digitalisierung ist außerdem ein Meilenstein bei der Ratsarbeit zu verzeichnen. Seit Mai 2018 arbeiten Verwaltung und Gemeinderat im Bereich der Gremienarbeit ausschließlich mit dem digitalen Ratsinformationssystem. In diesem Zusammenhang wurde auch ein sogenanntes Bürgerinformationssystem eingeführt. Dieses ist über die Homepage

der Stadt Schwaigern abrufbar und bietet allen die Möglichkeit, an Informationen und Unterlagen zu Beschlussvorlagen und Sitzungsberichten sowie zu anstehenden Terminen des Schwaigerner Gemeinderates digital zu gelangen.

## Haushaltslage 2018

### Allgemeines

Der Gemeinderat hatte in seiner öffentlichen Sitzung am 23.03.2018 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 beschlossen. Mit Schreiben vom 24.04.2018 wurde durch das Landratsamt Heilbronn die Gesetzmäßigkeit bestätigt und die veranschlagte Kreditaufnahme in Höhe von 879.000 € genehmigt.

Der Haushaltsplan 2018 beinhaltete im Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von 27.275.950 € und Aufwendungen in Höhe von 27.672.000 € und wies somit ein Defizit in Höhe von 396.050 € als sog. „negatives Ergebnis“ aus. Der Finanzhaushalt hingegen wies im Bereich der lfd. Verwaltungstätigkeit einen Zahlungsmittelüberschuss von 1.248.950 € aus. Im Investitionsbereich waren Einzahlung in Höhe von 3.275.300 € veranschlagt. Hierbei handelte es sich jeweils zur Hälfte um Veräußerungserlöse aus Grundstücksverkäufen und um Zuschüsse. Diesen Einzahlungen standen Investitionsauszahlungen von 7.813.250 € gegenüber und führten so zu einer rechnerischen Kreditaufnahme in Höhe von 879.000 €.

Im Laufe des Jahres hatten sich jedoch Veränderungen und Abweichungen ergeben, welche die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes erforderlich machten. Durch diesen Nachtragshaushaltsplan wurden die veranschlagten Haushaltsmittel dem aktuellen und voraussichtlich bis zum Jahresende zu erwartenden Mittelabfluss, insbesondere im Investitionsbereich des Finanzhaushaltes sowie die veränderte Ertragssituation im Ergebnishaushalt angepasst. In der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 19.10.2018 wurde dann die Nachtragshaushaltsatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2018 beschlossen. Im Ergebnishaushalt konnten aufgrund der verbesserten Ertragssituation, diese um 2.879.400 € auf nunmehr 30.155.350 € angehoben werden. Die Aufwandsseite veränderte sich um weitere 628.100 € auf dann 28.300.100 €. Diese Veränderungen hatten nun zur Folge, dass das ursprünglich negative Ergebnis zu einem positiven Ergebnis in Höhe von 1.855.250 € verändert werden konnte. Mit dieser deutlichen Verbesserung des Ergebnisses spiegelt sich im Haushalt der Stadt Schwaigern vor allem auch die gesamtkonjunkturelle Situation zum einen durch die Gewerbesteuererträge und zum anderen durch die Erträge aus dem Finanzausgleich bzw. dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wider. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtragshaushaltsplanes war bereits abzusehen, dass einige bisher veranschlagte Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2018 nicht mehr oder nicht mehr im voll veranschlagten Umfang verwirklicht werden konnten. Dies führte dazu, dass vor allem die bisher veranschlagten Investitionsauszahlungen um 1.304.900 € reduziert werden mussten. Dadurch verringerten sich auch die Investitionseinzahlungen um 315.800 €.

### Liquidität

Bedingt durch die dargestellte Situation in der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2018 mitsamt seiner Vielzahl an Investitionen hätten sich die Kassenmittel so reduziert, dass eine Kreditaufnahme eingeplant wurde. Die veränderte Ein- und Auszahlungssituation, welche jedoch durch den Nachtragshaushaltsplan dargestellt werden konnte, führte zu einer erheblich verbesserten Liquidität.

### Schuldenstand

Im Verlauf des Jahres 2018 zeigte sich jedoch, dass die veranschlagte Kreditaufnahme nicht in Anspruch genommen werden musste, sodass sich der Schuldenstand im Kernhaushalt bedingt durch die ordentliche Tilgung von 1.624.419 € auf 1.405.310 € reduzierte. Dies entspricht einer Verschuldung von rd. 122 € pro Einwohner.

### Ausblick

Am 14.12.2018 wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats der Entwurf der Haushaltssatzung mitsamt Haushaltsplan 2019 eingebracht. Dieser Planentwurf sieht für 2019 mit dem Neubau des Feuerwehrhauses in Schwaigern, dem Neubau einer Kindertagesstätte im Herrengrund sowie den Schulsanierungen der Sonnenbergschule und der Grundschule in Stetten vier wichtige Hochbauprojekte und mit der städtebaulichen Entwicklung der Wohnbaugebiete „Herrengrund I“ in Schwaigern, „Hälde II“ in Stetten sowie „Hälden“ in Niederhofen weitere drei finanzielle Schwerpunkte neben der großen Anzahl an weiteren Investitionen für die kommenden Jahre vor.

### Bauplatzverkäufe

Die Stadt Schwaigern verfügte im Jahr 2018 nur noch über Gewerbebauflächen im Industriegebiet „Behaglicher Weg VII“. Für Einzahlungen durch den Verkauf von Gewerbebauflächen waren im Haushaltsplan 2018 insgesamt 1.500.000 € veranschlagt. Dieser Ansatz wurde durch den Nachtragshaushaltsplan 2018 nicht verändert.

Im Jahr 2018 hatte die Verwaltung durch das Aufteilen von bestehenden Flächen die Möglichkeit geschaffen, kleinere und somit attraktivere Gewerbeflächen zur Vermarktung anzubieten. Von dieser Möglichkeit wurde im vergangenen Jahr rege Gebrauch gemacht und so konnte die Stadt im Industriegebiet „Behaglicher Weg VI“ insgesamt drei Bauplätze veräußern. Die Nachfrage nach geeigneten Gewerbeflächen war auch 2018 nach wie vor hoch, sodass auch im Jahr 2019 weitere Veräußerungen vorgesehen sind.

Wohnbauflächen konnte die Stadt Schwaigern im gesamten Jahr 2018 nicht zur Verfügung stellen.

### Freibad

Der Hitzesommer sorgte im Verlauf der Badesaison 2018 dafür, dass die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr kräftig anstiegen. An insgesamt 141 Öffnungstagen der Badesaison 2018 konnten im Freibad Schwaigern insgesamt 78.715 Besucherinnen und Besucher begrüßt werden. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Zuwachs von rund 30 % (60.170 Besucherinnen und Besucher im Jahr 2017).

Am stärksten frequentiert war der Monat Juli mit insgesamt 28.145 Schwimmgästen, wobei am besucherstärksten Tag der Saison, dem 05. August, 1.950 Badegästen begrüßt werden konnten.

### Friedhöfe / Bestattungswesen

Im Jahr 2018 fanden insgesamt 28 Sargbestattungen und 49 Urnenbeisetzungen statt. Verglichen zum letzten Jahr bedeutet dies ein Zuwachs um 2,7 Prozent. Die Beisetzungen entfielen auf die Kernstadt bzw. Stadtteile wie folgt:

|              |    |
|--------------|----|
| Schwaigern:  | 48 |
| Massenbach:  | 11 |
| Stetten:     | 12 |
| Niederhofen: | 6  |

Das Jahr 2018 unterstreicht die bereits mehrjährige Entwicklung, dass Urnenbestattungen immer mehr an Bedeutung

gewinnen. Rund 64 Prozent aller Beisetzungen erfolgten als Urnenbestattung (z.B. Urnengrab, Urnenwand oder -stele, bzw. Gedenkstein). Dies bedeutet einen Zuwachs von 7 Prozentpunkten.

Im Zuge der Friedhofsumgestaltungen fanden neben den Baumaßnahmen auf den Friedhöfen bereits kleinere Veränderungen und Erneuerungen in den Aufbahrungsräumen statt. So wurden 2018 unter anderem neue Kühlvitriolen und Pietätsartikel angeschafft.

Abseits der Friedhöfe der Kernstadt und den Stadtteilen besteht seit 2005 die Möglichkeit einer Bestattung im Friedwald in Schwaigern. Hierzu können Nutzungsrechte an einer Baumgrabstätte erworben werden. Unterschieden werden dabei Familienbäume, Gemeinschaftsbäume und Freundschaftsbäume. Im Jahr 2018 wurden 516 Bestattungen (2017: 482 Bestattungen) im Friedwald durchgeführt.

### **Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)**

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat auch 2018 das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für das Jahr 2019 ausgeschrieben.

Seit dem Jahr 2002 ist die Stadt Schwaigern mit dem Stadtteil Stetten, seit 2008 mit dem Stadtteil Niederhofen und seit 2014 auch mit dem Stadtteil Massenbach in dieses Förderprogramm aufgenommen.

Bis Ende August 2018 konnten Anträge für das ELR-Jahresprogramm 2019 bei der Stadtverwaltung eingereicht werden. Aus den Stadtteilen Stetten und Niederhofen wurde jeweils ein privater Antrag eingereicht. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Verwaltungsberichtes war noch nicht bekannt, ob und in wie weit die privaten Antragsteller für die jeweiligen Maßnahmen mit einer Bezuschussung berücksichtigt werden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass auch für künftige Jahresprogramme private Anträge aus den Stadtteilen Massenbach, Stetten und Niederhofen über die Stadt Schwaigern auf eine Bezuschussung gestellt werden können. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Stadtkämmerei.

### **Neues Sanierungsgebiet „Schwaigern Mitte“**

Auf Antrag der Stadt Schwaigern vom Oktober 2017 hat das Land Baden-Württemberg die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Schwaigern Mitte“ in das Bund-Länder-Programm Zukunft Stadtgrün (SGP) aufgenommen. Im Rahmen dieses Programms wird die Maßnahme mit Finanzhilfen in Höhe von 700.000 € gefördert; der festgesetzte Bewilligungszeitraum läuft bis zum 30.04.2027. Die Zuwendung dient neben der Umsetzung von kommunalen Projekten auch der Sanierung von privaten Gebäuden im noch festzusetzenden Sanierungsgebiet. Bevor das künftige Sanierungsgebiet durch Satzungsbeschluss förmlich beschlossen werden kann, mussten vorbereitende Untersuchungen hierzu durchgeführt werden. Im Zuge dieser Untersuchungen erhielten die betreffenden Grundstückseigentümer Anschreiben und Fragebögen um zunächst über die Auswirkungen und die Möglichkeiten des projektierten Sanierungsgebietes zu informieren und Erkenntnisse hinsichtlich der Durchführbarkeit und Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer erlangen zu können.

Es ist nicht selbstverständlich, dass der Antrag der Stadt Schwaigern trotz des hohen Antragsvolumens und der erst abgerechneten Maßnahme „Stadtkern Ost“ berücksichtigt wurde und damit eine weiterhin positive Stadtentwicklung Schwaigerns durch das Land Baden-Württemberg begleitet wird. Die Verwaltung ist jedoch der Ansicht, dass mit Hilfe dieses Förderprogrammes ein weiterer wichtiger Schritt in die städte-

bauliche Erneuerung und Sanierung des Stadtkerns Schwaigern in den kommenden Jahren erfolgen kann.

### **Wirtschaftsförderung**

Unsere heimischen Unternehmen sind wichtige Motoren in unserer Stadt und leisten nicht nur einen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg in Schwaigern, sondern auch in der Region. Um den städtischen Unternehmen zu begegnen und sie zu unterstützen, wurden seitens des Gemeinderates und der Verwaltung Stellenanteile für eine zentrale Anlaufstelle „Wirtschaftsförderung“ für Gewerbe, Wirtschaft und Einzelhandel, zur Verfügung gestellt.

Ein wichtiges Instrument sind die regelmäßigen Unternehmensbesuche der Bürgermeisterin sowie der städtischen Wirtschaftsförderung. Während der Besuche erhält die Stadt Informationen aus erster Hand und verschafft sich einen Überblick über die Unternehmensstandorte, Produkte und Geschäftsbeziehungen. In vertrauensvollen Gesprächen geht es aber auch um die Bedürfnisse der Unternehmen und um gemeinsame Lösungsansätze.

Seit Juli 2017 konnte die Stelle der Wirtschaftsförderung besetzt werden. Den Einstieg bildeten gemeinsame Unternehmensbesuche mit der Bürgermeisterin. Hierbei konnten im Jahr 2018 insgesamt fünf Unternehmen besucht werden – familiengeführte Kleinbetriebe genauso wie große Industriebetriebe. Diverse Vorschläge, Anregungen und Wünsche sind seitens der Betriebe angesprochen worden. Für eine mögliche Erledigung sorgen die städtische Wirtschaftsförderung und die jeweiligen Ämter der Stadt Schwaigern. Nicht direkt unterstützen kann die Stadt jedoch beim Thema „Fachkräftemangel“, der sich wie ein roter Faden durch die Gespräche zog.

Auch die Zusammenarbeit und der Austausch mit dem Handels- und Gewerbeverein Schwaigern e.V. bilden einen Teil der städtischen Wirtschaftsförderung. Beim gemeinsamen Jahresgespräch des HGVs Schwaigern und der Stadtverwaltung im Juli 2018 wurden verschiedene Themen hinsichtlich Industrie, Innenstadt und der Stadtteile besprochen. In einem weiteren Zwischentermin mit dem HGV Schwaigern wurde ein weiteres gemeinsames Vorgehen im Bereich der Wirtschaftsförderung angesprochen sowie gemeinsame Veranstaltungen für 2019 geplant.

Da die medizinische Versorgung ein bedeutender Standortfaktor für die Stadt ist und einen Teil der kommunalen Daseinsvorsorge darstellt, ist eine gut ausgebaute medizinische Versorgung in Schwaigern dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung ein wichtiges Anliegen. Um diesen Standortfaktor weiterhin zu fördern und zu stärken hat die Stadtverwaltung im Rahmen der Wirtschaftsförderung die in der Stadt Schwaigern angesiedelten und praktizierenden Ärztinnen und Ärzte im Herbst 2018 zu einem „Runden Tisch“ ins Rathaus eingeladen. Wie sieht es in Zukunft aus? Was bringt die demographische Entwicklung mit sich? Wie sind die Perspektiven? Welche Bedürfnisse, Wünsche oder Erwartungen gibt es? Was kann die Stadt beitragen? Über diese Fragen konnte an diesem Abend miteinander gesprochen werden.

Ein weiterer Beitrag zu einem guten medizinischen Angebot im Ort stellt auch die Vortragsreihe der Preavaris GmbH in Kooperation mit dem Handels- und Gewerbeverein Schwaigern e.V. und der Stadt Schwaigern dar. Die kostenlose Vortragsreihe für alle Einwohnerinnen und Einwohner startete im Juli diesen Jahres mit den medizinischen Themen „Ernährung nach Krebs“ und „Diabetes adé“ im Oktober.

Im Jahr 2018 waren auch Nachfragen nach Gewerbe- und Industrieflächen zur Durchführung von Neu- und Erweiterungsmaßnahmen zu verzeichnen. Einen Schwerpunkt bildete die

Vergabe der noch verfügbaren Grundstücke im Industriegebiet „Behaglicher Weg VII“.

## **Bauen und Umwelt**

### **Bauverwaltung**

In diesem Jahr wurden insgesamt 106 Anträge beim Stadtbauamt eingereicht. Davon entfallen 75 Bauanträge auf das Baugenehmigungsverfahren, 5 Bauvorlagen auf das Kenntnisgabeverfahren, 9 Anträge auf das Verfahren Ausnahmen/Abweichungen/Befreiungen von Bebauungsplanfestsetzungen sowie 12 Bauvoranfragen. Zusätzlich wurden 5 Anträge auf Erdauffüllung gestellt. Der gemeinderätliche Hauptausschuss, zuständig für Anträge mit Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans oder für Bauvorschriften außerhalb eines qualifizierten Bebauungsplans, hatte in seinen Sitzungen im abgelaufenen Jahr 69 Verfahren zu behandeln.

### **Bauleitplanung**

#### **6. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017**

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen hat in seiner Sitzung am 06.12.2016 das Verfahren zur 6. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung angeordnet. Ziel und Zweck der Planung ist es, das Baugebiet „Schmähling“ an der Südseite abzurunden. Bei seiner Sitzung am 24. Mai 2018 hat der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft den Feststellungsbeschluss gefasst.

#### **Bebauungsplan „Hälden“ auf Gemarkung Niederhofen**

Der Bebauungsplan wurde im Laufe des Jahres aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung geprüft und in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung im Oktober 2017 behandelt. Im Jahr 2018 fanden verschiedene Gespräche statt, wobei die Einbeziehung eines Erschließungsträgers und die Ermittlung verschiedener Kosten das weitere Vorgehen bestimmen wird.

#### **Bebauungsplan „Hälde II“ auf Gemarkung Stetten**

Es wurden im Laufe des Jahres Gespräche und Verhandlungen, bzgl. der Flurstücke, die in den Bereich des Bebauungsplans „Hälde II“ fallen, geführt. Eine endgültige Einigung konnte leider noch immer nicht erzielt werden. Es bleibt zu hoffen, dass die nächsten Verfahrensschritte für die dringend benötigten Baugrundstücke im Jahr 2019 vollzogen werden können und danach auch wieder im Stadtteil Stetten Baumöglichkeit angeboten werden können.

#### **Bebauungsplan „Gewerbegebiet B 293“ auf Gemarkung Schwaigern**

Noch im letzten Jahr wurde erwartet, dass man mit einer Entwurfsplanung so weit vorankommen wird, dass die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden durchgeführt werden kann. Dies hatte sich dann jedoch zerschlagen, nachdem die Straßenbauverwaltung des Regierungspräsidiums plötzlich der vorgesehenen Zufahrt von der B 293 nicht mehr zugestimmt hatte. So musste nun die Entwurfsplanung grundlegend geändert werden. Die neu zu erstellenden Planungen sollen im Jahr 2019 fortgeführt werden.

#### **Bebauungsplan „Steinhälde, 4. Änderung“ auf Gemarkung Schwaigern**

Die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung fand zwischen 06.02.2017-06.03.2017 statt. Im Anschluss wurde das Verfahren allerdings vorerst nicht weitergeführt, da die Umnutzung des ehemaligen Parkettbetriebs nicht mehr hinreichend bestimmt und daher ein weiteres Verfahren vorerst nicht notwendig war. Mitte des Jahres 2018 eröffnete sich dann in Gesprächen mit dem Regionalverband die Möglichkeit den nördlichen Bereich in einem beschleunigten Verfahren zu ändern. Mit dem Bebauungsplan „Steinhälde, 4. Änderung“ auf der Gemarkung Schwaigern werden nun die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, das verkehrsgünstig gelegene Plangebiet für den sogenannten „kleinflächigen“ Einzelhandel weiter zu öffnen. Langfristig ist der Bereich des Plangebietes durch die Entwicklung des Wohnbauschwerpunktes „Mühlpfad“ und „Herrengrund“ als sehr gut integriert anzusehen. Bei der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vom 02.11.2018 – 03.12.2018 wurden Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf vorgebracht, die durch den Gemeinderat entsprechend abzuwägen waren. Der Bebauungsplan wurde vom Gemeinderat am 14.12.2018 als Satzung beschlossen.

#### **Bebauungsplan „Äußere Stettener Straße, 1. Änderung“ auf Gemarkung Schwaigern**

Nach der erfolgten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung im Jahr 2017 mussten im Laufe des Jahres noch weitere Gutachten und Berechnungen durch den Antragsteller vorgelegt werden. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan erfolgte durch den Gemeinderat in seiner Sitzung am 23. Februar, wobei er seine Rechtskraft dann am 2. März 2018 erlangte. Somit kann auch hier mit der Wohnbebauung begonnen werden.

#### **Bebauungsplan „Mühlpfad IV“ auf Gemarkung Schwaigern**

Der Gemeinderat hat Ende 2017 sowohl die Aufstellung des Bebauungsplans als auch die Umlegung angeordnet. Zu Beginn des Jahres 2018 wurden erste Gespräche mit den betroffenen Eigentümern geführt. Auch hier zeigte sich, dass nicht alle Eigentümer dem Verfahren positiv gegenüber stehen, was auch hier zu Verzögerungen für die dringend benötigte Wohnbebauung führt. Das Planungsbüro erarbeitet aber derzeit erste Entwürfe für eine Baugebietsentwicklung. Gleichzeitig wird auch eine Variante geprüft und entwickelt, wonach die Grundstücke der nicht an einer Teilnahme interessierten Eigentümer außen vor und für die Zukunft als Ackerland liegen bleiben.

### **Gutachterausschuss**

Der Gutachterausschuss der Stadt Schwaigern führte im Jahr 2018 4 Sitzungen durch. Es wurden keine Anträge auf Gutachten eingereicht. Dem Gremium gehören an: Frau Binder, Herr Eisele (Vorsitzender), Herr Muth (stellv. Vorsitzender) und Herr Detloff. Der Gutachterausschuss wertet die Kaufpreissammlung aus und erstellt daraus die neuen Bodenrichtwerte.

### **Bauhof**

Der Bauhof hatte in 2018 ca. 430 Einzelaufträgen von den Mitarbeitern des Rathauses, der Kindergärten, Schulen und Hallen zu bearbeiten.

Durch Starkregen waren erschwerte Einsätze in Schwaigern und insbesondere in Massenbach zu bewältigen. Es wurden öffentliche Gebäude, Straßen und Schächte überschwemmt und mussten gereinigt werden. Auch der extrem trockene Sommer

fürte zu erhöhtem Aufwand. Bäume, Pflanzbeete und Blumenwiesen mussten gegossen werden und die trockene Witterung, verbunden mit starkem Fruchtbehang, führte zu vermehrtem Astbruch an Obstbäumen.

Durch zunehmend auftretenden Starkregen wird der ungestörte Wasserabfluss in Gräben und Bächen immer wichtiger. Geschwemmte, abgebrochene Äste und Unrat müssen zeitnah beseitigt werden, damit das Wasser gut abfließen kann.

Im Gewann „Reutwald“ in Niederhofen war das Gewölbe einer Feldwegüberfahrt teilweise eingebrochen. Die Erneuerung der Überfahrt erfolgte, indem vom Bauhof Stahlbetonrohre mit 900 mm Durchmesser eingebaut und aus Sandsteinen neue Stirnmauern hergestellt wurden. Dazu kamen noch Aufgra-



beitsarbeiten zur Behebung von Rohrbrüchen und Umbauarbeiten an Gehwegen, Straßenbordsteinen, Pflanzbeeten, Straßenreparaturen sowie das Reinigen von Kanalschächten und Straßeneinläufen und die Behebung kleinerer Verstopfungen.

Zu den wöchentlichen wiederkehrenden Aufgaben gehören die Sichtkontrollen der Spielplätze. Die erweiterte Kontrolle der Spielgeräte auf ihren Zustand und ihre Sicherheit wird alle zwei Monate geprüft. Diese Kontrollen wurden dieses Jahr erstmals digital durchgeführt. Der Mitarbeiter ist mit einem Tablet ausgestattet und trägt Schäden oder Auffälligkeiten in eine Datenmaske ein. Aus diesen Daten kann später im Büro eine Arbeitsliste ausgegeben werden.

Im Bereich Ersatzbeschaffungen erhielt der Bauhof einen neuen Kippanhänger für die Bachgehölzpflanze, Gewässerunterhaltung und sonstige Transportarbeiten.



Als Ersatz für das in die Jahre gekommene, handgeführte Mulchgerät erhielt der Bauhof eine neue Mähraupe. Diese

ist ferngesteuert, dadurch ist eine sicherere Pflege von Grünflächen, Wiesen, Steilhängen und Böschungen möglich. Die Mitarbeiter können so von einem festen Standort aus die Maschine ferngesteuert fahren.



Das alte Schmalspurtransportfahrzeug „Bonetti“, welches für die engen Bereiche in den Friedhöfen und im Winterdienst im Einsatz benötigt wird, war abgewirtschaftet und verursachte hohe Reparaturkosten. Nachfolger ist ein wendiges Allradfahrzeug „Bokimobil“ mit Winterdienstausrüstung.

Auch der LKW ist abgewirtschaftet. Im September beschloss der Gemeinderat den

Kauf eines neuen Volvo LKW, der Anfang 2019 an den Bauhof ausgeliefert werden soll.

Den Jahresabschluss bildete dann die Installation der Weihnachtsbeleuchtung.

## Hochbau

### Starkregenereignis 15.07.2018

Ein Starkregen überquerte am 15.07. das Gebiet der Stadt Schwaigern. Dabei ergossen sich in kürzester Zeit Wassermengen von 50 – 80 l pro qm über den ausgetrockneten, nicht aufnahmefähigen Boden, wodurch es zu Überflutungen bei vielen Gebäuden, besonders in der Stadt Schwaigern und dem Ortsteil Massenbach, kam. An städtischen Gebäuden waren hiervon in Schwaigern die Leintalschule, die neue Mensa und die Hausmeisterwohnung an der Leintalschule, die Sonnenbergschule, der Neubau der Mensa an der Sonnenbergschule, der Kindergarten Gratstraße sowie in Massenbach die Mehrzweckhalle betroffen.

Im Kindergarten Gratstraße und in der Hausmeisterwohnung an der Leintalschule entstanden kleinere Schäden von jeweils ca. 2.000 Euro, welche durch den Eigenanteil bei der Versicherung die Stadt Schwaigern selbst tragen muss. Auch die Schäden an der Sonnenbergschule gehen zu Lasten der Stadt, da auch hier die Schäden in Höhe von ca. 5.000 Euro als Eigenanteil selbst zu tragen sind. In der Leintalschule wurden



vereinzelt Unterrichtsräume und im UG die Werkräume sowie die alte Mensa samt Küche durch Rückstau in den total überlasteten Leitungen durch Wasser geschädigt.

Die Kosten, nur für die Trocknung und den Ausbau der beschädigten Bauteile, betragen

ca. 18.000 Euro, wovon kein Ersatz durch die Versicherung erfolgt, da das Gebäude baujahrbedingt keine Rückstauklappe hat. Die Lehrräume sind wieder im unterrichtsfähigen Zustand, die alte Mensa benötigt noch einen neuen Boden, da der alte Parkett samt Unterkonstruktion entfernt werden musste. Für einen neuen Boden im alten Mensabereich und aufwändige Umbauarbeiten an den Abwasserleitungen der Schule müssen in naher Zukunft weitere Mittel bereitgestellt werden. Bei den anderen Gebäuden kommt die Versicherung größtenteils für die entstandenen Schäden auf. So entstand an den Fundamenten



der sich im Bau befindenden neuen Mensa der Sonnenbergschule durch Schlamm und Wasser ein Schaden von 7.000 Euro, welcher voll erstattet wurde.

Besonders große Schäden erlitten die Mensa der Leintalschule und die Mehrzweckhalle in Massenbach. Unser besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern, die durch ihren Spontaneinsatz noch größere Schäden an einigen Gebäuden verhindern konnten.

### **Ganztagesgebäude/Mensa Schulzentrum Leintalschule, Starkregen vom 15.07.2018**

Besonders tragisch ist es, dass ein gerade 2017 neu errichtetes Gebäude durch den Starkregen vom 15.07.2018 erhebliche Schäden abbekam. Über eine große Koppel und anliegende landwirtschaftliche Nutzflächen in westlicher Richtung kamen durch den Starkregen erhebliche Wassermengen in Richtung Mensa zugeströmt. Sowohl der Kanal, als auch die Geländemulden, konnten die Wassermassen nicht mehr aufnehmen, wodurch das Gebäude schließlich von außen überflutet wurde. Unglücklich war dabei auch der extrem trockene, harte Boden der grünen Nutzflächen, welcher kein Wasser aufnahm. Über bodentiefe Fenster und Türen wurde der komplette Boden der Mensa ca. 5 cm hoch geflutet. Schäden entstanden dann an fast allen Türen, Trockenbauwänden, Holztrennwänden, Möbeln, dem Linoleumboden und durch Feuchtigkeit unter dem Estrich. Der komplette Linoleumboden sowie die Trockenbauwände mussten samt Fliesen in den WCs bis ca. 1 m Höhe entfernt werden, einschließlich des gesamten Sanitärzubehörs. Sämtliche Möbel der Ganztagesbetreuung, Tische und Stühle der Mensa wurden in Container ausgelagert.



Die Ausgabetheke für das Schulessen musste wegen der Bodenenerneuerung ebenfalls zurückgebaut werden. Bevor mit den Instandsetzungsarbeiten begonnen werden konnte, musste im gesamten Gebäude der Boden wochenlang durch eine Spezialfirma getrocknet werden. Die Ganztagesbetreuung wurde während der Bauphase in die Leintalschule und die Mensa in die Horst-Haug-Halle verlegt. Ab Januar kann das Gebäude nun wieder genutzt werden. Die Schäden an Gebäude und Mobiliar belaufen sich aktuell auf ca. 160.000 Euro, wovon die Versicherung, bis auf den Selbstbehalt, alles übernimmt. Für Schutzmaßnahmen im Außenbereich zur Vermeidung künftiger Schäden werden nochmals Mittel in Höhe von rund 15.000 Euro erforderlich.

### **Mehrzweckhalle Massenbach, Starkregen vom 15.07.2018**

Auch die Mehrzweckhalle in Massenbach nahm am 15.07.2018 erheblichen Schaden durch eindringendes Wasser. Von mehreren großen landwirtschaftlichen Nutzflächen im Osten der Halle trafen große Wassermassen auf die Anlage der Mehrzweckhalle. Über die Lichtschächte an der Ostseite drangen dann wahre Sturzbäche in die Halle ein und überfluteten diese komplett. Dabei wurde der Hallenboden, samt Böden der Geräteräume komplett zerstört. Weitere Schäden entstanden an der Lüftungsanlage, Heizungsanlage, an Türen und Wänden, sowie an der Außenanlage der Halle. Das gesamte Inventar, auch hier gab es Schäden, musste während der Sanierung in Container ausgelagert werden. Der Hallenboden wurde komplett bis zum Rohboden entfernt und wochenlang musste danach das Gebäude getrocknet werden.



Vor dem Einbau des neuen Hallenbodens wurden noch verschiedene Arbeiten durchgeführt, die bei voller Hallennutzung nur schwer möglich oder bei späterer Ausführung erheblich teurer wären. So wurden die verrosteten Bodenhülsen erneuert und Malerarbeiten an verschiedenen Türen und Wänden durchgeführt. Inzwischen ist ein neuer Hallenboden eingebaut, so dass nach Reparatur der Lüftungsanlage die Halle Anfang des Jahres 2019 wieder in Betrieb genommen wird. Die Reparatur der Außenanlage, sowie die notwendigen Schutzmaßnahmen an der Außenanlage werden ab Frühjahr 2019 in Angriff genommen. Die Gesamtkosten der Schäden, Schutzmaßnahmenkosten, sowie weiteren Reparaturkosten belaufen sich auf ca. 190.000 Euro, wovon die Versicherung voraussichtlich 100.000 Euro erstattet. Wir bedanken uns für das Verständnis der Vereine sowie der Schule, da die Halle während der Instandsetzungsarbeiten nicht nutzbar war und auf andere Objekte ausgewichen werden musste.

### **Neubau einer Mensa an der Sonnenbergschule Schwaigern**

Mit den Rodungsarbeiten am 15.02.2018, noch in der vegetationsfreien Zeit, war der Start zum Neubau der Mensa an der Sonnenbergschule eingeleitet. Nach erfolgter Ausschreibung der ersten Baugewerke konnte im frühen Sommer mit den Erdarbeiten und dem Rohbau begonnen werden.



Nachdem die Decke zum EG betoniert war, wurde am 12.10.2018 die Grundsteinlegung mit Zeitkapsel im Rahmen einer Feierstunde durchgeführt.

Hierzu waren die Schüler mit ihren Eltern, die Schulleitung, die am Bau beteiligten Fach-

planer, der Architekt und die Mitglieder des Gemeinderates durch die Stadtverwaltung eingeladen worden. Für die anschließende gute Verpflegung der Gäste sorgten Schüler und Elternvertreter der Förderschule.

### **Einrichten einer Rettungswache im Bauhof**

Das DRK Heilbronn betreibt Rettungswachen in Brackenheim, Bad Rappenau, Eppingen und Heilbronn. Zur Gebietsabdeckung standen schon oft Rettungswagen zwecks Einsatzbereitschaft in Schwaigern. Nach Veröffentlichung der für den Bereich Schwaigern unzureichenden Hilfsfristen wurde die Verwaltung aktiv und nahm Kontakt mit dem Kreisgeschäftsführer des DRK Heilbronn auf. Auf Antrag der Bürgermeisterin beim Bereichsausschuss für den Rettungsdienst konnte probeweise eine Rettungswache im Bauhof Schwaigern eingerichtet werden. Allen Beteiligten war beim Start im November klar, dass der Standort Schwaigern genau die bisherige „Lücke“ zwischen den anderen Standorten ausfüllt.



Zum Einrichten der Rettungswache wurden im Obergeschoss des Bürogebäudes dem DRK mehrere Räume zur Verfügung gestellt. Weiterhin waren Schreiner- und Elektroarbeiten, sowie Änderungen an der Schließanlage notwendig. Wir hoffen, dass Schwaigern ein dauerhafter Ort für eine Rettungswache bleibt, um so schnellstmögliche Hilfe bei Notfällen in unserem Stadtgebiet zu haben.

### **Feuerwehr Abteilung Stetten, Gebäudevergrößerung**

Nachdem 2017 festgestellt wurde, dass die alten Tore aufgrund ständiger Reparaturen und aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden müssen, ergab sich beim Vorortgespräch mit der Feuerwehr eine interessante Variante. Durch den Einbau der neuen Tore bis an den vorderen Rand der vorhandenen Überdachung können ca. 25 qm an Platz gewonnen werden. Dieser zusätzliche Raum wird für die neue Fahrzeuggeneration bei der Feuerwehr Stetten auch dringend benötigt.

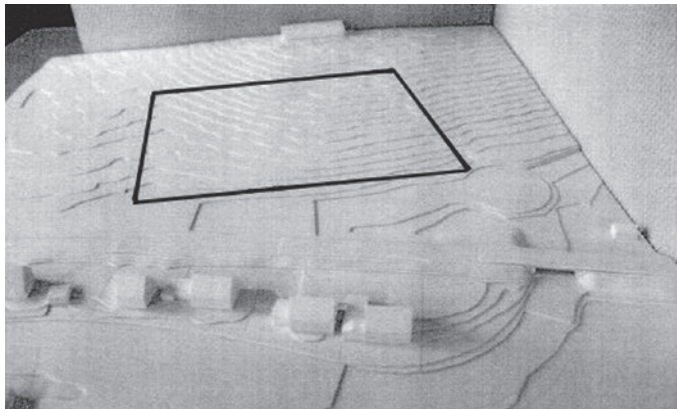


Nach Erteilung der Baugenehmigung im August konnte im September mit dem Erstellen der Bodenplatte durch den Bauhof begonnen werden. Anfang Dezember wurden die alten Tore entfernt und neue Sektionaltore eingebaut. An weiteren Arbeiten sind hier noch Elektroarbeiten, Gips- und Malerarbeiten, Fliesenarbeiten sowie Arbeiten an der Lüftungsanlage notwendig. Die Arbeiten werden Anfang 2019 fertig gestellt, die Kosten sind insgesamt mit 49.000 Euro veranschlagt.

Die Arbeiten werden Anfang 2019 fertig gestellt, die Kosten sind insgesamt mit 49.000 Euro veranschlagt.

### **Neubau Feuerwehrgebäude mit DRK Ortsverein in Schwaigern**

Zwecks Planung und späterer Umsetzung des neuen Feuerwehrgebäudes für Schwaigern unternahm der Gemeinderat, Feuerwehrführung und Verwaltung 2017 und 2018 Besichtigungen



von ähnlichen Feuerwehrgebäuden in der Umgebung. Hierbei konnten wichtige und interessante Erkenntnisse gewonnen werden. Als künftigen Standort hatte der Gemeinderat ein Gelände entlang des Weilerweges beim Kreisverkehr am Ortsausgang Richtung Stetten beschlossen.

Da die voraussichtlichen Planungskosten über dem EU-Schwellenwert liegen werden, wurde für die Vergabe der Architekturleistungen eine EU-weite Bekanntmachung notwendig. Dabei konnten sich Architekten aus ganz Europa für den nichtoffenen Ideen- und Realisierungswettbewerb bewerben. Über ein Auswahlverfahren wurden aus fast sechzig Büros fünfzehn Büros für den nun seit Anfang Dezember stattfindenden Wettbewerb ausgewählt. Anfang April 2019 tagt das Preisgericht, welches die eingereichten Arbeiten und Modelle bewertet. Danach wird auf Empfehlung des Preisgerichts der Gemeinderat den Planungsauftrag an ein Architekturbüro erteilen. Bis zur zweiten Jahreshälfte 2019 wird dann voraussichtlich ein Baugesuch vorliegen und zur Genehmigung eingereicht werden können. Der zweigliedrige Wettbewerb beinhaltet im Realisierungsteil die Planung für das neue Feuerwehrgebäude samt Bereich für den DRK Ortsverein Schwaigern und im Ideenteil eine grobe Planung für den später auf gleichem Gelände zu realisierenden Bauhof. Ebenso als Ideenteil wird auch eine möglicherweise zu errichtende Rettungswache für Schwaigern mit in Betracht gezogen.

### **Freibad**

Nachdem die neuen Pumpen für die Attraktionen im Frühjahr geliefert und im neu abgedichteten Pumpenraum eingebaut wurden, konnten die Attraktionen wie Schwalldusche und Massagedüsen zu Beginn der Badesaison pünktlich in Betrieb genommen werden. Des Weiteren fanden diverse Arbeiten im Technikgebäude, an der Chlorgasanlage und der Bädertechnik statt. Um einen ungehinderten Zugang zu den Schwimmbecken zu gewährleisten, wurden die Pflasterflächen im Randbereich der Becken aufgenommen und neu verlegt. Hier hatten sich im Laufe der Zeit größere Spalten und Absenkungen im Pflasterbelag gebildet. Im Bereich des Aufgangs zum neuen Aufsichtsgebäude wurde ein Abstellplatz für den Wassersauger hergestellt. Vor den Zugängen zu den Duschen und der Damenumkleide wurden Schamwände installiert. Im Bereich des Kiosks wurde über dem Kochbereich eine neue Dunstesse eingebaut. Zusätzlich wurden an den Fenstern im Kiosk Fliegengitter angebracht. Während der laufenden Badesaison wurde ein erhöhter Wasserverlust verzeichnet. Dieser konnte nach Beendigung der Badesaison lokalisiert und durch die Erneuerung der Innenbeschichtung mit Rissverschleißung im Schwallbehälter beseitigt werden. Außerhalb der Badesaison stehen zudem die jährlichen Wartungsarbeiten an, um im Sommer 2019 einen reibungslosen Badebetrieb gewährleisten zu können.

### **Kindergarten Stetten Kleiststraße/Händelstraße**

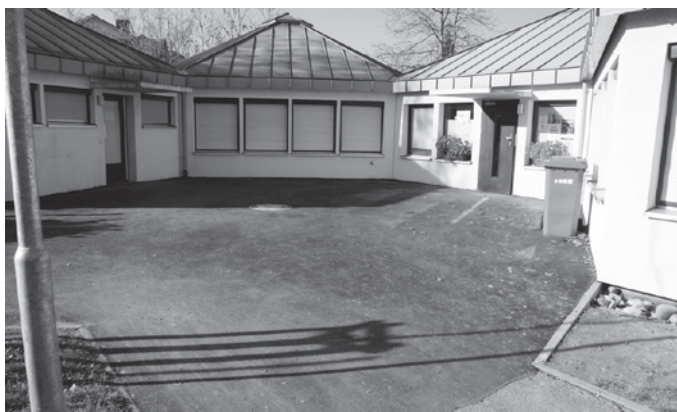
Für den Kindergarten in Stetten waren im Jahr 2018 verschiedene Arbeiten vorgesehen. So standen zunächst noch immer das Bauwerk am Eingang Kleiststraße zur Unterbringung von Kinderwagen, sowie eine Mülleimereinhausung auf dem Programm. Im Laufe des Jahres entwickelten sich die Anforderungen in eine andere Richtung. Der ehemalige Stettener Jugendhausverein sowie der Elternbeirat des Kindergartens sponserten ein Gartenhaus, in dem der Kindergarten nun die fahrbaren Spielgeräte des Kindergartens unterbringen kann. Vielen Dank dafür. Diese Geräte standen vorher in einer der beiden Außengaragen, in welcher nun mehr Platz vorhanden ist. Daraufhin kam von Seiten der Verwaltung der Vorschlag, den Platz für

die Kinderwagen in eine der Garagen zu verlegen und somit die enormen Kosten für das Eingangsbauwerk einzusparen. Der Kindergartenträger nahm diesen Vorschlag an und somit entfiel das aufwändige Eingangsbauwerk. 2019 werden noch die maroden Garagentore erneuert und ein Stromanschluss in die Garagen verlegt. Auch für die Mülleimereinhausung gab es eine vereinfachte Lösung. Da hinter den Garagen ohnehin Büsche und Sträucher entfernt wurden, konnte hier ein Stellplatz für die Mülleimer aus vorrätigen Natursteinplatten mit Anbindung an den Hauptweg errichtet werden. Somit stehen die Mülleimer nicht mehr im Eingangs- und Spielbereich.



Der seit Ende 2017 beschädigte Maschendrahtzaun wurde vom Eingang Kleiststraße bis zum Eingang Händelstraße durch einen stabilen Stabgitterzaun ersetzt. Auch einige marode undichte Fenster wurden erneuert. Weiterhin ist der Eingang zum Kindergarten Kleiststraße nun barrierefrei nutzbar. Dabei wurden die oft

als rutschig und gefährlich kritisierten Gitterroste entfernt und durch ebenerdige Fußabstreifer an beiden Eingängen ersetzt.



Diese Maßnahme war zunächst für 2019 vorgesehen, jedoch mussten die vom Gutachter bemängelten Vorflächen und Wege erneuert werden. So verband man diese Maßnahmen sinnvollerweise gleich mit den Arbeiten am Eingang und konnte somit Kosten sparen. Dem Kindergarten steht nun wieder ein neu asphaltierter Zugangsbereich und Spielfläche zur Verfügung.

### **Kindergarten Gemminger Straße**

Wie in vielen der Schwaigerner Kindergärten, gab es auch im Kindergarten Gemminger Straße das Problem, dass die Kinderwagen im Weg standen. Aus diesem Grund wurde west-



lich des Haupteingangs ein Gartenhaus zur Unterbringung dieser Wagen errichtet. Es waren Arbeiten an der Außenanlage, wie Erdarbeiten, Plasterungen etc. und das Aufstellen des gelieferten Gartenhauses notwendig. Diese Arbeiten wurden von unserem Bauhof hervorragend ausgeführt. Die

Gartenhütte wurde so aufgestellt, dass man die Mülleimer, welche bisher im Eingangsbereich des Kindergartens stehen, gut hinter der Hütte abstellen kann.

Weiterhin hat man ein Wärmeproblem an der Ostseite des Kindergartens beheben können. Hier heizen sich die vorhandenen

Scheiben der Fenster und Türen von der Sonne extrem auf und sorgen im Sommer für unangenehm warme Temperaturen in den Gruppenräumen. Nun wurden in diesem Bereich 5 Fundamente für große Sonnenschirme erstellt, welche dann die Ostseite fast komplett beschatten werden.

Ein weiterer Vorteil ist, dass man nun weitere schattige Spiel- und Aufenthaltsbereiche hat. Die Sonnenschirme sind sturmfest und können somit fast ganzjährig offen stehen bleiben. Zwei Sonnenschirme stehen bereits, die restlichen drei werden 2019 gestellt, vom Land gibt es für diese Maßnahme Fördermittel in Höhe von 50 % der Kosten.

### **Kindergarten Kernerstraße**

Auch in diesem Kindergarten gab es das Problem mit dem Stellplatz für die Kinderwagen, welche hier in den Sanitär-



räumen Platz wegnahmen. So wurde auch in diesem Kindergarten ein Gartenhaus errichtet, hinter dem ebenfalls die bisher im Eingangsbereich positionierten Mülleimer verschwinden.

Diese Arbeiten konnte unser Bauhof auch hier zu aller Zufriedenheit ausführen. Weiter-

hin wurden im Kindergarten einige Fenster und Fluchttüren getauscht, da die Fluchttüren ihre Funktion altersbedingt nicht mehr erfüllten und über 30 Jahre alt sind. Diese Arbeiten sollen 2019 fortgesetzt werden.

### **Vereinsgebäude**

Im Berichtsjahr konnten die im Vorjahr begonnenen Renovierungsarbeiten abgeschlossen werden. Es sind nun alle Räume frisch gestrichen und die Böden komplett überarbeitet worden. Die Räumlichkeiten wirken nun wieder heller und freundlicher.

## **Tiefbau**

### **Flurneueordnung im Ort**

Das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept – Schwaigern 2030“ weist als eines der Leitziele die Stärkung der historischen Ortskerne und die Identität in allen vier Stadtteilen aus. Daraus abgeleitet erstellt die Stadt Schwaigern für die Stadtteile Massenbach, Stetten und Niederhofen jeweils ein komprimiertes Ortsentwicklungskonzept. Bereits im Jahr 2017 haben sich der Gemeinderat und Verwaltung über die Möglichkeiten für eine Flurneueordnung im Ort informiert und es wurden erste Informationsveranstaltungen in allen Stadtteilen durchgeführt. Im Zuge eines solchen Verfahrens können bauliche und strukturelle Missstände beseitigt werden. Über Bodenordnungsmaßnahmen können neue Grundstückszuschnitte entstehen, aber auch Wege und Plätze gestaltet werden. Immer wieder wurde jedoch auch darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine rein freiwillige Mitwirkung der Grundstückseigentümer handelt. Da seitens der Bürgerinnen und Bürger großes Interesse an einer Flurneueordnung im Ort bestand, wurde in allen drei Stadtteilen an jeweils zwei Abenden eine öffentliche Ideenwerkstatt durchgeführt. In den Workshops zwischen Januar und März 2018 haben sich viele Bürgerinnen und Bürger eingebracht und zahlreiche Vorschläge, Ideen und Anregungen zur künftigen Entwicklung von Niederhofen, Stetten und Massenbach erarbeitet. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer Einwohnerversammlung am 24. April 2018 vorgestellt. Sämtliche Karten und Mindmaps wurden veröffentlicht und können inzwischen über die Homepage der Stadt Schwai-

gern jederzeit eingesehen werden. Im Juli 2018 fanden in allen Stadtteilen weitere Veranstaltungen statt, mit dem Ziel der Abgrenzung des Verfahrensgebietes und der Fragestellung, ob es zum Antrag für ein Flurneuordnungsverfahren kommen soll. In seiner Sitzung im September 2018 hat der Gemeinderat dann beschlossen, für alle drei Stadtteile einen Antrag zur Aufnahme ins Arbeitsprogramm des Landes zu stellen.

### Spielplätze

Im Zuge der regelmäßigen Kontrollen durch den Bauhof auf unseren Spielplätzen werden immer wieder Abnutzungen als auch Beschädigungen festgestellt, die es zu beheben gilt. Sofern dies mit vertretbarem Aufwand möglich ist, werden Ersatzteile bestellt, die dann von unseren Bauhofmitarbeitern eingebaut werden. Jedoch müssen auch jährlich Ersatzgeräte beschafft werden, da häufig bei den Kontrollen auch festgestellt wird, dass einzelne Geräte gesperrt und abgebaut werden müssen. So wurden auch im Berichtsjahr für Spielplätze in allen Stadtteilen neue Geräte nach Ende der Saison im Wert von rund 23.000 Euro bestellt. Aufgrund der langen Lieferzeiten trafen diese zum Teil erst kurz vor Jahresende ein oder werden erst im neuen Jahr ausgeliefert. Sobald es der Witterungsverlauf zulässt, erfolgt deren Aufbau durch unseren Bauhof im zeitigen Frühjahr.

### Spielplatz Weststraße und Sonnenbergschule in Schwaigern

Ein Teilbereich des Zaunes, ein alter Jäger- bzw. Maschendrahtzaun, um den Spielplatz in der Weststraße war sehr stark verschlissen, teilweise defekt und stellte ein Sicherheitsrisiko dar. Aus diesem Grund musste dieser Zaun erneuert werden. Im Zuge der Massenermittlungen wurde auch noch ein ca. 10 m langer Maschendrahtzaun bei der Sonnenbergschule mit in die Ausschreibung aufgenommen. Durch eine Preisanfrage



mit Vergabe in Losen wurden fünf Firmen aufgefordert, der Stadt Schwaigern ein Angebot für einen neuen Stabgitterzaun zu unterbreiten. Nach Auswertung der eingehenden Angebote ging als wirtschaftlichster Bieter für beide Lose die Firma Zaunteam aus Sachsenheim hervor, welche sich bereits in der Vergangenheit als sehr zuverlässig erwiesen hatte und wurde daher mit der Erneuerung der Zäune beauftragt.

### Spielplatz Weststraße in Schwaigern

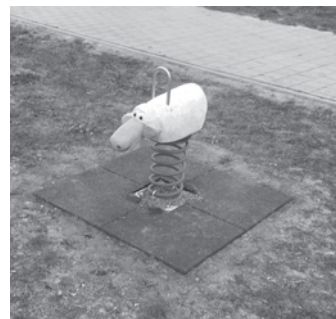


Die Anlaufbahn sowie die Sandkasteneinfassung der kleinen Sprunganlage auf dem Spielplatz in der Weststraße waren stark beschädigt und abgenutzt. Dies wurde auch bei der jährlichen Spielplatzprüfung durch die Fa. Schiek bemängelt. Aus diesem Grund musste die Anlage erneuert werden. Für die Bestellung des benötigten Materials, kombi-

nierte Betonplatten mit Gummioberfläche und Wegeinfassungen aus Gummimaterial, wurden von der Verwaltung Angebote von drei Herstellern eingeholt. Die Firma SRP-Products aus Frechen hatte dabei der Stadt Schwaigern das wirtschaftlichste Angebot unterbreitet und wurde mit der Lieferung beauftragt. Die Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt Schwaigern erledigten den fachgerechten Aufbau der Anlage

### Spielplatz Mühlpfad in Schwaigern

Anwohner aus dem Wohngebiet „Mühlpfad“ hatten bei Frau Bürgermeisterin Rotermund angefragt, ob ein Spielgerät auch für kleinere Kinder auf dem dortigen Spielplatz aufgestellt werden könnte. Daraufhin wurde die Verwaltung beauftragt, nach geeigneten Spielgeräten zu suchen, welche sich auch optisch in das Gesamtbild des Spielplatzes einfügen lassen. Der Spielplatz ist komplett mit unbehandeltem, individuell angefertigten Holzspielgeräten ausgestattet. Auf der Suche nach geeigneten Spielgeräten mussten sowohl die beengten Platzverhältnisse als auch die optische Einfügung in das Gesamtbild berücksichtigt werden. Somit wurden von der Verwaltung eine Auswahl verschiedene Federwipptiere aus Massivholz von di-



versen Herstellern zur Auswahl vorgestellt. Ausgewählt wurden dann letztendlich die beiden Wipptiere der Firma Seibel „Schaf Wolle“ und „Feder-Flieger Freddy“, welche dann beschafft und von den Mitarbeitern Bauhofs der Stadt Schwaigern fachgerecht aufgebaut wurden.

### Sanierung der Friedhofsmauer in Stetten

Die Friedhofsmauer im Stadtteil Stetten ist in einem Teilbereich entlang der Oststraße durch eine große, ortsbildprägende Linde beschädigt. Da der Gehweg an dieser Stelle ausreichend breit und der Baum sehr prägend und auch vital ist, entschied die Verwaltung, den beschädigten Mauerabschnitt Richtung Gehweg zu versetzen. Der Baum konnte dadurch erhalten werden und die Standsicherheit der Mauer ist wieder gewährleistet.



Die Arbeiten wurden unter 9 Firmen beschränkt ausgeschrieben und zur Submission lagen insgesamt 5 Angebote vor. Günstigster Bieter war die Firma Weil GmbH aus Gemmingen und wurde daher beauftragt, die Sanierungsarbeiten an der Sandsteinmauer durchzuführen.

### Brückensicherung Feldwegüberfahrt bei den Lerchenberghöfen

Bei der Bauwerksprüfung 2018 wurden an der Brücke über den Massenbach bei den Lerchenberghöfen starke Korrosionsschäden am Tragwerk festgestellt mit der Folge, dass die Brücke baldmöglichst zu erneuern wäre. Als Sofortmaßnahme wurde angeordnet, die Brücke auf eine Lastbegrenzung von max. 3,5 t herabzusetzen. Dadurch hätten letztlich nur noch PKWs bzw. Kleintransporter die Brücke befahren können. Aufgrund des doch stark frequentierten Feldweges und vor allem



durch die Nutzung mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen der Strecke zur Rübenabfuhr war eine derartige Regelung auf längere Sicht bis zu einer Sanierung nicht hinnehmbar.

Um die Brücke weiter ohne zusätzliche Einschränkungen nutzen zu können, musste sie

mit zwei 40 mm starken Stahlplatten verstärkt und gesichert werden. Hierbei handelte es sich um eine notwendige Sicherungsmaßnahme, welche nur als Übergangslösung für einen bald geplanten Neubau zu sehen ist.

### Ausbau Paul-Gerhardt-Straße in Schwaigern

Die Firma Schneider hatte Mitte September 2017 mit der Erneuerung der Kanalisation zwischen Schubartstraße und Paul-Gerhardt-Straße begonnen. Weiterhin wurde in diesem Straßenabschnitt im Auftrag der HVG die Gasversorgung erneuert.



Bis Mitte Dezember konnten in diesem Bereich wie vorgesehen auch der Straßenaufbau hergestellt, sowie Strom- und Straßenbeleuchtungskabel verlegt werden. Durch Einbau der Asphalttragschicht am 13.12.2017 konnte der erste Ausbauabschnitt winterfest gemacht werden. Die Arbeiten konnten plangemäß ab

15. Januar 2018 fortgesetzt werden. Im zweiten Bauabschnitt wurden zunächst ebenfalls die Kanalisation erneuert und die restlichen Strom- und Straßenbeleuchtungskabel verlegt, sowie die neuen Beleuchtungsmaste in Abstimmung mit den Anliegern aufgestellt. Am 26.04.2018 konnte nach Fertigstellung des Straßenunterbaus und der Asphalttragschicht der Straßenschlussbelag eingebaut werden.

An den nachfolgenden Tagen erfolgte dann die Verkehrsfreigabe für den sanierten Straßenabschnitt. Am 25.05.2018 wurde die gelungene Maßnahme von Frau Bürgermeisterin Rotermund, Vertretern des Planungsbüros, Verwaltung und ausführender Firma offiziell abgenommen und ihrer Bestimmung übergeben.

### Flächige Straßeninstandsetzungsarbeiten in Stetten und Schwaigern

Auch 2018 konnten wieder Straßenabschnitte durch Abfräsen und Erneuerung der Asphaltdeckschicht mit vertretbarem Aufwand dauerhaft saniert werden:

- Oststraße Stetten, zwischen Gebäude 48 und Einmündung Austrasse, sowie ein Teilabschnitt der Jahnstraße. Gesamtfläche ca. 2.350 qm, Kosten ca. 85.000 Euro.
- Teilabschnitt Mozartstraße beim Bahnhof, einschließlich Einmündungsbereich in die Theodor-Heuss-Straße. Gesamtfläche ca. 625 qm, Kosten ca. 38.000 Euro.

- Zufahrtsweg zu den Parkplätzen beim Kindergarten Gemminger Straße. Gesamtfläche ca. 300 qm, Kosten ca. 13.000 Euro.



Der vorhandene Straßenunterbau kann bei dieser Vorgehensweise größtenteils belassen werden. Nur bei Absenkungen und starken Rissen muss punktuell auch die Asphalttragschicht und der Unterbau erneuert werden. Weiterhin werden vorab Bordsteinabsenkungen behoben und Schachtabdeckungen und Straßeneinläufe angepasst, bzw. erneuert. Die Straßenbauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Firma Klaus Reimold hatte von 3 Bietern das günstigste Angebot vorgelegt und wurde dementsprechend mit der Ausführung beauftragt.

### Gemeindestraßen

Die Firma Nexsys GmbH aus Schwaigern-Massenbach wurde nach erfolgter Ausschreibung als günstigster Bieter mit dem Jahresauftrag Tief- und Straßenbau 2018 beauftragt.



Neben Aufgrabungsarbeiten zur Behebung einiger Rohrbrüche wurden im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig Straßenunterhaltungsarbeiten in den Stadtteilen Massenbach und Niederhofen durchgeführt.

Hierbei wurden Asphalt- und Pflasterschäden an Straßen und Gehwegen behoben so-

wie Kanal- und Hydrantenschachtabdeckungen angepasst und erneuert. In Schwaigern wurden in der Falltorstraße bei der Leintalschule im Zuge der Wasserleitungserneuerung auch die Bereiche Bushaltestelle und Wendefläche großflächig erneuert. Weitere kleinere Reparaturarbeiten wie Bordsteininstandsetzungen und die Erneuerung von Straßeneinläufen waren dringend erforderlich.

Zur Verbesserung der Barrierefreiheit wurden bei der Einmündung Kernerstraße/Schönblick in Schwaigern eine Bordsteinabsenkung vorgenommen, um die Straßenquerung für Menschen mit Rollatoren oder für Rollstuhlfahrer zu erleichtern. Ein weiterer Schwerpunkt lag im Industriegebiet „Behaglicher Weg“ in Schwaigern. Neben Gehweginstandsetzungen und Bordsteinregulierungen kam es nach Starkregenereignissen mit starken Unterspülungen erneut zu Fahrbahnabsenkungen im Bereich der Industriestraße/Maybachstraße. Nach mehreren TV-Untersuchungen durch die Firma Beyerle aus Eppingen konnten jedoch Schäden an der Kanalisation ausgeschlossen werden. Daher mussten die Absenkungen durch mehrere Aufgrabungen, welche in ihrem Umfang zunächst nicht vorhersehbar waren, aufwendig beseitigt werden.



Dabei kam ein für die Stadt Schwaigern neues Verfahren zum Einsatz, bei dem Hohlräume nicht mit mineralischem Material verfüllt und verdichtet, sondern mit Flüssigboden vergossen wurden, um dadurch weitere Setzungen auszuschließen. Verschiedene Feldwegreparaturen und die Überarbeitung des Waldparkplatzes Heuchelberg waren ebenfalls notwendig und wurden vom Jahresunternehmer ausgeführt.

### **Wasserleitungserneuerung Falltorstraße**

Aufgrund mehrerer Rohrbrüche in den vergangenen Jahren hatte man sich seitens der Verwaltung dazu entschlossen, einen Teilabschnitt der in die Jahre gekommenen Wasserversorgungsleitung in der Falltorstraße im Bereich der Bushaltestelle einschließlich der Hausanschlussleitung zur Leintalschule zu erneuern.



Nach öffentlicher Ausschreibung der für die Leitungserneuerung erforderlichen Tief- und Straßenbauarbeiten wurde die Firma Nexsys aus Massenbach als annehmbarster Bieter

mit der Ausführung beauftragt. Um die Behinderungen für den Schulbetrieb so gering wie möglich zu halten, wurde die gesamte Baumaßnahme während der Sommerferien ausgeführt. In diesem Zusammenhang wurden auch umfangreiche Straßenunterhaltungsarbeiten in der Falltorstraße mit ausgeführt. Wie üblich erfolgten die Verlegung der neuen Wasserleitungsrohre und der Einbau der Schieber und Schachtformstücke durch die städtischen Wassermeister. Insgesamt sind für die Baumaßnahme Kosten in Höhe von ca. 80.000 Euro angefallen.

### **Sanierung der Straßenbeleuchtung mit LED Technik im Stadtteil Massenbach.**

Die Stadt Schwaigern hatte beim Bundesministerium für Umwelt Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUB) im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2017 einen Förderantrag für den Austausch von 245 Straßenleuchten im Stadtteil Massenbach gegen Leuchten mit energiesparender LED Technik gestellt, der auch genehmigt wurde. Nach öffentlicher Ausschreibung wurde die Netze BW aus Korntal-Münchingen mit einer Angebotssumme von 75.500 Euro als annehmbarster Bieter mit der Lieferung und Montage der neuen LED-Leuchten beauftragt. Mit dem Projektantrag aus 2017 wurden somit in Massenbach im Sommer 2018 insgesamt 245 Leuchten aus den Baujahren 1970 – 2000 mit veralteten Hochdrucklampen ausgetauscht.



Mit der Erneuerung der 245 Leuchten gegen Aufsatzleuchten mit hocheffizienter LED-Technik vermindert die Stadt Schwaigern den Energieverbrauch um 44.854 kWh/Jahr, sowie die künftigen Betriebs- und Wartungskosten der Straßenbeleuchtung erheblich. Dies entspricht einer Energieeinsparung von 77 % und einer Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um 26 t/Jahr. Die Stadt Schwaigern wird bei diesem Vorhaben vom Bundesministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundes mit 20% gefördert. Die BMUB-Förderung ist ab einer

Mindesteinsparung von 70 % möglich. Im November konnte die Stadt Schwaigern die Zuwendung des Bundes in Höhe von 14.500 Euro verbuchen.

### **Kanalinnensanierungen in Massenbach und Niederhofen**

Bei der Kanaluntersuchung im Rahmen der Eigenkontrollverordnung wurden etliche Schäden wie Risse, einragende Dichtungen, schadhafte Seitenzuläufe, Scherbenbildungen, Wurzeleinwüchse und Bruchstellen am Massenbacher Kanalnetz festgestellt. Die Instandsetzung der am stärksten geschädigten Haltungen in Massenbach, welche durch Innensanierungsverfahren renoviert werden können, wurde durch das beauftragte Ingenieurbüro ISTW aus Ludwigsburg am 25.08.2017 öffentlich im Staatsanzeiger Baden-Württemberg ausgeschrieben. Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit und der damit verbundenen Auslastung der Firmen hatte man sich seitens der Verwaltung dazu entschieden, zwar 2017 auszuschreiben, jedoch die eingestellten Haushaltsmittel für Kanalsanierungen auf 2018 zu übertragen und die Ausführung der Arbeiten für 2018 vorzusehen. Insgesamt wurden von 14 interessierten Firmen Leistungsverzeichnisse angefordert. Zur Angebotseröffnung am 26.09.2017 lagen 11 Angebote vor. Die Fa. Baierle Kanalsanierung aus Fremdlingen-Schopflohe hatte hierbei nach Prüfung und Wertung der Angebote mit einer Brutto-Angebotssumme von 314.000 Euro das günstigste und wirtschaftlichste Angebot vorgelegt und wurde durch den Gemeinderat mit den Kanalsanierungsarbeiten in Massenbach beauftragt. Im Laufe dieses Jahres wurden an stark geschädigten Kanalhaltungen auf einer Gesamtlänge von fast 1000 m vorrangig so genannte „Schlauchliner“ in Dimensionen von 250 bis 600 mm eingebaut.



Bei diesem Verfahren werden kunstharzgetränkte Glasfaser-schläuche mit einer Seilwinde in die betroffenen Haltungen eingezogen und mit Druckluft an die Rohrwand gepresst. Danach erfolgt die Aushärtung mit UV-Licht. Es entsteht gewissermaßen ein neuer Kanal im alten Rohr. Die hydraulische Leistungsfähigkeit bleibt trotz geringer Reduzierung des Innendurchmessers wegen deutlich verbesserten Rauigkeit der Rohre erhalten. Seitenzuläufe werden vor dem Einbau des „Schlauchliners“ mit der Rohrkamera eingemessen und nach Aushärtung mit dem Roboter aufgefräst und mit Kunstharzmörtel abgedichtet. Fachleute gehen von einer weiteren Nutzungsdauer von 50 Jahren nach Durchführung dieses Renovierungsverfahrens aus. Weiterhin wurden in Massenbach etliche Einzelschäden durch Einbau von „Kurzlinern“, Edelstahlman-schetten, Schachtinnensanierungen und Stützensanierungen per Robotertechnik behoben. Nachdem bereits 2014 und 2015 mit der Instandsetzung der schwersten Schäden im Stettener Kanalnetz begonnen wurde, erfolgten 2016/2017 erste Kanalinnensanierungen in Niederhofen anhand einer Prioritätenliste des mit der Auswertung der Kanaluntersuchungen beauftragten Ingenieurbüros ISTW. Weitere Kanalinnensanierungsarbeiten für den Stadtteil Niederhofen wurden im Juni dieses Jahres

öffentlich ausgeschrieben. Wie beim Sanierungsabschnitt 2016 und den Kanalinnensanierungen in Massenbach hatte die Firma Baierle mit einer Angebotssumme von 136.000 Euro wiederum das günstigste Angebot vorgelegt und wurde dementsprechend mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt. Mit den Sanierungsmaßnahmen wurde im September durch vorbereitende Arbeiten wie Reinigung, Kamerabefahrung, Roboterfräsarbeiten und Vermessung der Rohre begonnen. In der Zwischenzeit wurden an stark geschädigten Kanalhaltungen in der Ottilienstraße und in der Leonhardstraße Schlauchliner eingebaut und Schächte saniert. Die Reparatur von Einzelschäden, hauptsächlich Sanierung von Seitenzuläufen durch Robotertechnik und Schachtreparaturen soll Anfang 2019 erfolgen.

### Kanalunterhaltung

Im Bereich Kanalunterhaltung führten 2018 teils unvorhersehbare Ereignisse zu deutlichen überplanmäßigen Ausgaben. Unter anderem aufgrund der langen Trockenheit sowie Unwetterereignissen wurden bisher deutlich mehr Kanalreinigungseinsätze gegenüber den Vorjahren erforderlich. Die hierbei angefallenen Kosten belaufen sich insgesamt auf ca. 35.000 Euro. An einem Kanalschacht in der Industriestraße/Abzweigung Maybachstraße ist es aufgrund Kanalüberlastung bei Unwettern zu Ausspülungen gekommen, welche aufwändig mit Einsatz eines Saugbaggers und Verfüllung mit Flüssigboden behoben werden musste. Die Kosten betrugen ca. 9.000 Euro und zusätzlich ca. 3.500 Euro für die Innensanierung dieses Schachts. Ein Wurzeleinwuchs mit Kanalverstopfung an einer schwer zugänglichen Stelle im Wohngebiet Leidensberg musste durch eine aufwändige Aufgrabung behoben werden, Kosten ca. 8.000 Euro. Weiterhin waren etliche Schachtanpassungen und Schachtreparaturen an Kanalschächten sowie Aufgrabungen im Bereich von Hausanschlussleitungen durchzuführen.

### Elektromobilität

Im Rahmen der Förderung für den Ladeinfrastrukturausbau für Elektrofahrzeuge hat der Bund 2017 ein Förderprogramm aufgelegt. Die Stadt Schwaigern hat hier seither in 2 Antragsverfahren 3 Ladesäulen beantragt. 1 Ladesäule am Rathausparkplatz an der Kirchstraße wurde im August in Betrieb genommen.



Die 2 anderen Ladesäulen sollen am Bahnhof und bei der Frizhalle installiert werden. Sie sind bereits beauftragt und sollen voraussichtlich Anfang 2019 gebaut werden. Die Ladesäulen erlauben das schnelle Aufladen von gleichzeitig 2 E-Fahrzeugen mit bis zu maximal 22 Kilowatt Ladeleistung. Die E-Fahrzeuge können auf 2 speziell dafür freigehaltenen Parkplätze während des Ladevorgangs parken, der Ladevorgang

ist bis auf weiteres kostenfrei. Die Kosten für die Ladesäule an der Kirchstraße beliefen sich auf rund 16.000 Euro incl. Fundament, Montage, Zuleitung und Inbetriebnahme. Eine Förderzusage über 5.000 Euro liegt vor.

### Baumpflege

Die Stadt Schwaigern hat derzeit rund 2.300 Stadtbäume innerhalb der bebauten Ortslage in der Verkehrssicherungspflicht. Die Bäume werden regelmäßig von einem Fachbüro kontrolliert, um Gefahren oder Pflegenotwendigkeiten festzustellen. An ca. 20 Bäumen reichte die reine Sichtkontrolle



nicht aus, es musste mittels Bohrwiderstandsmessung die Festigkeit des Holzes festgestellt werden. Aus diesen Kontrollen werden danach die notwendigen Pflegemaßnahmen abgeleitet. Dies können Pflegeschnitte zum fachgerechten Kronenaufbau sein oder aber Pflegeschnitte zum Erhalt alter Bäume. In diesem Jahr wurden an rund 400 Bäumen Pflegemaßnahmen durchgeführt.

Etwa die Hälfte wurde über den Bauhof abgearbeitet, die andere Hälfte wurde unter geeigneten Firmen ausgeschrieben und anschließend ausgeführt. Die anhaltende Trockenheit hatte keine offensichtlichen Auswirkungen auf den Baumbestand. Es kam zwar zu vorzeitigem Blattfall, vermehrtes Absterben konnte bislang nicht festgestellt werden.

### Bachgehölzpflege

Im November konnte die anhaltende Trockenheit genutzt werden, um dringend anstehende Arbeiten am Bachgehölz durchzuführen. Vor allem in Schwaigern und in Stetten konnten entlang der Ortslage verkehrgefährdende Bäume gefällt werden. Ein großes Problem stellen mittlerweile die Eschen dar. Sie werden durch einen Pilz befallen, der das „Eschentriebsterben“ verursacht. Die Folge ist, dass Triebe und Kronenteile absterben. Bei Wind oder Sturm fallen sie in den Bach und verursachen dort an Engstellen Aufstauungen.



Dies kann dazu führen, dass der Wasserabfluss gestört wird und es zu Überschwemmungen kommt, was vor allem im Bereich der Ortslage problematisch werden kann. Schwerpunkte waren deshalb die Ortsmitte in Massenbach, der Leinbach im Bereich Leidensberg bis Schnellerstrasse und in Stetten der Leinbach im Bereich „Tiergärten“ und entlang des Radwegs nach Niederhofen. Das angefallene Schnittgut wurde gehäckselt und abgefahren.

### Erneuerung Anlaufbahnen zur Sprunggrube

In den Stadtteilen Massenbach und Stetten werden die Sprunggruben am Sportgelände im Rahmen des Schulsports genutzt. Die Anlaufbahnen waren seither in Form von Tennensandbelägen/rotem Tennissand angelegt, in Massenbach ohne

direkte Abgrenzung. Da diese Anlaufbahnen durch die unregelmäßige Benutzung immer wieder stark verunkrautet und dadurch sehr uneben waren, sollen sie umgebaut und mit einem Kunststoffbelag ausgestattet werden.

Da die Auftragsbücher der Firmen sehr voll sind, wurde mit den Arbeiten erst im November begonnen. Der Unterbau ist fertiggestellt, der Kunststoffbelag wird im zeitigen Frühjahr eingebaut, so dass die Bahnen dann rechtzeitig für den Beginn des Außenschulsports wieder zur Verfügung stehen.



### Stadtputzete

Am Samstag, 24.02.2018, fand die 5. Schwaigerner Stadtputzete statt. Mit diesem Termin war man deutlich früher im Jahr als bei den vergangenen Aktionen. Dies merkten alle



Teilnehmer an den frostigen Temperaturen.

Bei eisigem Wind sammelten rund 110 freiwillige Helfer den wilden Müll ein. Im Vorfeld wurden alle Vereine angeschrieben, nach Anmeldung wurde jedem Sammelteam ein bestimmtes Gebiet zugewiesen, welches dann am Samstagvormittag eigenverantwortlich abgesammelt wurde.

Ab 11.30 Uhr trafen sich alle ordentlich durchgefroren zum gemeinsamen Essen in der Frizhalle. Hier halfen die Landfrauen aller Stadtteile bei der Essensausgabe und besorgen anschließend den Abwasch.



Die Förderschule Schwaigern beteiligte sich mit rund 70 Personen an der Putzete, aus organisatorischen Gründen jedoch bereits am Mittwoch, 21.02.2018.

Insgesamt wurden ca. 450 kg Müll zusammengetragen, deutlich weniger als letztes Jahr, als rund 900 kg im Container gelandet sind.

### Zweckverband Hochwasserschutz Leintal

Die Hochwasserereignisse in den Jahren 1993 und 1997 zeigten im Leintal deutlich auf, dass eine Verbesserung des Hochwasserschutzes dringend nötig ist. Im Jahr 1998 wurde daher der Zweckverband Hochwasserschutz Leintal gegründet und ist seither aktiv im Hochwasserschutz für unsere Bürger tätig. Verbandssitz ist Schwaigern, wobei Frau Bürgermeisterin Sabine Rotermund den Vorsitz innehat. Stellvertreter



sind Bürgermeister Hajek aus Heilbronn sowie Bürgermeister Steinbrenner aus Leingarten. Alle drei Amtsinhaber wurden von der Verbandsversammlung im November in ihren Ämtern bestätigt.

Bauamtsleiter Claus Rehder, der im Verband als Betriebsbeauftragter bestellt ist, kümmert sich bei Hochwasser zusammen mit den jeweiligen Stauwärtern um einen geregelten Betrieb der Anlagen.

Seinen letzten Bericht als Verbandsrechner gab Andreas Kohl ab. Als sein Nachfolger wurde Schwaigerns neuer Kämmerer Bernhard Diehm gewählt.

Im Berichtsjahr konnte der Verband sein 20-jähriges Bestehen feiern. Dies wurde zum Anlass genommen, mit der Verbandsleitung eine Besichtigungsfahrt an das Rheinkraftwerk Iffezheim und die Rheinpolder zu unternehmen.



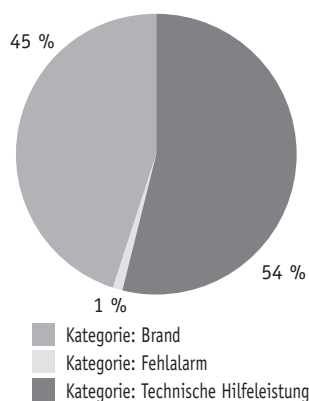
Von 2001 bis 2018 konnten insgesamt 12 Hochwasserrückhaltebecken fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Die Kosten hierfür beliefen sich bisher auf rund 26 Mio. Euro. Hinzu kam der Neubau von 8 Ortspegeln sowie zahlreichen örtlichen Maßnahmen bei den Mitgliedsgemeinden. Um auch die Überwachung der Anlagen bestmöglich auszuführen, wurde 2014 eine Fernüberwachung installiert. Zudem beschäftigt der Verband für jedes Becken sowohl einen Stauwärter als auch einen Stellvertreter. Sobald ein Becken bei stärkeren Niederschlägen in Einstau geht, erhalten die Mitarbeiter eine Nachricht auf ihr Handy und begeben sich an das Becken, um dort den Betrieb zu beaufsichtigen. Ob dies bei Tag, Nacht, Sonntag oder Feiertag ist, die Stauwärter sind stets einsatzbereit. Als kleines Dankeschön hat der Verband zusammen mit der Verbandsversammlung eine Rundfahrt zum Jubiläum durchgeführt, um bei jeder Mitgliedskommune ein Becken zu besichtigen.

Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich in der Regel mit einem Zuschuss zu den Baumaßnahmen in Höhe von rund 70 % bei den Baumaßnahmen, den Rest teilen sich die Kommunen des Leintals nach einem festgeschriebenen Schlüssel. Ziel des Zweckverbandes ist die Herstellung eines 100-jährlichen Hochwasserschutzes für die Ortslagen im Einzugsgebiet des Leinbaches. Bei sämtlichen Maßnahmen soll vor allem auch der Hochwasserrückhalt in der Fläche gefördert werden. Eingriffe in Natur und Umwelt werden möglichst minimiert oder ausgeglichen. Vor allem bei den technischen Anlagen und Durchlassbauwerken wird auf eine ökologische Durchgängigkeit der Gewässer großen Wert gelegt. Der Zweckverband hat



eine eigene Homepage, welche unter [www.zv-hws-leintal.de](http://www.zv-hws-leintal.de) aufgerufen werden kann, um sich detaillierter zu informieren. Über die Webcams kann sich jeder Bürger selbst ein Bild von den Einstausituationen machen. Ebenso können die Einstauhöhen der einzelnen Becken im Hochwasserfall verfolgt werden. Allerdings muss immer wieder darauf hingewiesen werden, dass der Zweckverband lediglich aufgrund der Vorgaben für einen 100-jährlichen Hochwasserschutz die Maßnahmen baut. Daher darf niemals in Vergessenheit geraten, dass auch größere Niederschlagsereignisse jederzeit eintreten können und dann auch weiterhin mit Ausuferungen des Gewässers, auch in den Ortslagen, zu rechnen sein wird. Eine absolute Sicherheit kann es auch nach Fertigstellung sämtlicher Maßnahmen niemals geben. Leider konnte im abgelaufenen Jahr das Regierungspräsidium den Bau des ersten Beckens unterhalb der Krainbachhöfe für Massenbach nicht fördern. Für das zweite Becken am Massenbächle konnte der Grunderwerb leider noch nicht abgeschlossen werden. Solange hier keine abschließende Einigung mit allen Eigentümern erfolgt, kann unser Stadtteil Massenbach vor einem 100-jährlichen Hochwasser auch weiterhin nicht geschützt werden.

## Freiwillige Feuerwehr Schwaigern



Gleichbleibend wie im Vorjahr, betrug die Einsatzzahl im Jahr 2018 78 Einsätze. Bei mehr als der Hälfte aller Einsätze handelte es sich um Brände. Beim Großteil der restlichen Einsätze handelte es sich um technische Hilfeleistungen wie Türöffnungen, die Beseitigung von Wasser- und Sturmschäden, sowie die Beseitigung von Öls Spuren. Festzustellen ist, dass die Zahl der Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen deutlich zurückgegangen ist.

Der mit Abstand größte und aufwändigste Einsatz, bei dem alle vier Einsatzabteilungen erforderlich waren, fand am 15. Juli 2018 statt. Der extreme Niederschlag führte zu knapp 100 Alarmierungen, welche in der vorstehenden Statistik nur als ein Einsatz gewertet wurde. Innerhalb einer Stunde gingen teilweise bis zu 50 – 80 Liter Regen nieder. In der Kernstadt von Schwaigern sowie im Stadtteil Massenbach liefen zahlreiche Keller und Wohnungen voll, teilweise drohten Heizöltanks aufzuschwimmen. Der Massenbach war über seine Ufer getreten und hatte insbesondere in der Ortsmitte in Massenbach für Überschwemmungen gesorgt.

Neben den zahlreichen Einsätzen wurden im Jahr 2018 insgesamt 223 Übungen abgehalten. Besonders hervorzuheben ist, dass in diesem Jahr wieder verschiedene Gruppen für das Leistungsabzeichen angetreten waren. Alle Teilnehmer haben die Prüfung zum Leistungsabzeichen erfolgreich abgelegt.



*Folgende Sitzungen und Besprechungen fanden statt:*

|                                                    |   |
|----------------------------------------------------|---|
| Gesamtausschusssitzungen                           | 2 |
| Dienstbesprechungen mit den Abteilungskommandanten | 2 |
| Sitzung: Vertreter der Bezirke (Landkreis)         | 1 |
| Dienstbesprechung der Kommandanten mit dem KBM     | 1 |
| Jahresdienstversammlung der Kommandanten           | 1 |
| Jahresdienstversammlung Jugendfeuerwehr            | 1 |
| Bezirksversammlung                                 | 2 |

In der Abteilung Schwaigern stand ein Führungswechsel an. Der bisherige Abteilungskommandant Uwe Schlund stellte nach 15 Jahren sein Amt zur Verfügung. Zum neuen Abteilungskommandanten wurde Steffen Heiche gewählt. Zum 1. Stellvertreter wurde Thorsten Groß und zum 2. Stellvertreter Marc Freudenthaler gewählt.

Auch in der Abteilung Niederhofen stand die Wahl zum stellvertretenden Abteilungskommandanten an. Der bisherige Amtsinhaber Ruven Pfahl ließ sich erneut zur Wahl aufstellen und wurde auch wieder mit großer Stimmenmehrheit gewählt. Insgesamt konnten die vier Abteilungen 17 Neuzugänge verzeichnen.

Weitere Informationen und Berichte zum vergangenen Jahr können auf der Homepage der Feuerwehr Schwaigern unter [www.feuerwehr-schwaigern.de](http://www.feuerwehr-schwaigern.de) abgerufen werden. Hier finden Sie auch den ausführlichen Jahresbericht über das Feuerwehrgeschehen des Jahres 2018.

## Betreuung & Bildung

### Qualitätsoffensive Schwaigern

Das im Jahr 2017 begonnene Projekt „Qualitätsoffensive Schwaigern“, begleitet und unterstützt durch die aim Heilbronn-Franken gGmbH, ging im Jahr 2018 in die intensive und arbeitsreiche Phase. Involviert waren nicht nur die Einrichtungsleitungen und alle Träger, sondern auch die Mitar-

beiterinnen und Mitarbeiter aller Kindertageseinrichtungen in Schwaigern. Ziel war und ist es von Anfang an, dass ein praxistaugliches Qualitätshandbuch zum Ende des Projekts existiert, welches Prozesse einheitlich regelt, Klarheit bringt und Bestandteil des Alltags wird. Zusätzlich zur alltäglichen Arbeit wurde viel Zeit in die Erarbeitung von Prozessen, Besprechungen und Diskussionen investiert.

Am 05.06.2018 fand die Kindergartenjahreskonferenz unter dem Motto „Wir feiern unsere Erfolge“ statt. Am Programm beteiligten sich alle Einrichtungen, aber auch die Träger. An diesem Abend wurde deutlich, wie viel Arbeit bereits in das Projekt investiert wurde und dass es sich lohnt, an dem gemeinsamen Ziel „praxistaugliches Qualitätshandbuch“ weiter zu arbeiten. Nach dem Beschluss des Gemeinderats zum überarbeiteten Qualitätshandbuch ist im Frühjahr 2019 der Abschluss des Projekts geplant. Das Ende des Projekts „Qualitätsoffensive Schwaigern“ ist aber erst der Beginn eines kontinuierlichen Prozesses des Qualitätsmanagements. Die Verwaltung bedankt sich herzlich bei der aim, die das Projekt unterstützt hat und auch im Nachgang eine externe Fachkraft als „Qualitätsbeauftragte“ zur Verfügung stellt. So wird die Nachhaltigkeit gesichert.

### **Einführung der Leitungszeit für die Kindertageseinrichtungen in Schwaigern**

Im Zuge des Projekts „Qualitätsoffensive Schwaigern“ wurde deutlich, wie sich nicht nur der Betreuungsbereich in den letzten Jahren geändert hat, sondern auch das Aufgabengebiet einer Einrichtungsleitung. Neben der Zusammenarbeit mit den Eltern und der Organisation der Einrichtung gehören zwischenzeitlich viele weitere Aufgaben zum Alltag einer Leitung einer Kindertageseinrichtung.

Da es auf Landesebene hierzu noch keine einheitliche Regelung gibt und um diese Fülle an Aufgaben bewältigen zu können, wurde vom Gemeinderat am 18.05.2018 eine anteilige Leitungszeit für alle Kindertageseinrichtungen in Schwaigern beschlossen. Der Anteil der Leitungszeit ist abhängig von der Gruppenanzahl und der Betreuungsform der Einrichtung. Während dieser anteiligen Leitungszeit sind die Einrichtungsleitungen vom Gruppendienst freigestellt.

### **Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Kindertagesstätte**

Bereits im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes „Schwaigern 2030“ wurde die Entwicklung im Bereich Kinderbetreuung seitens des Gemeinderats erörtert. Im Zuge dessen wurde klar, dass dringende Notwendigkeit besteht, weitere Gruppen für verschiedene Betreuungsmöglichkeiten zu schaffen. Dies soll durch den Neubau einer Kindertageseinrichtung realisiert werden. Aufgrund dessen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16.11.2018 den Grundsatzbeschluss zum Bau einer sechs-gruppigen Kindertagesstätte auf städtischer Fläche im Bereich des Baugebiets „Herrengrund I“ in mindestens zweigeschossiger Bauweise gefasst.

### **Einrichtung eines Kinder- und Familienzentrums – Beschluss zur vorbereitenden Planung**

Neben dem Thema Kinderbetreuung und Kindertagesstätten ist in diesem Zusammenhang auch immer häufiger die Rede von Familienzentren. Im Rahmen des geplanten Neubaus einer sechsgruppigen Kindertagesstätte im Neubaugebiet „Mühlpfad/Herrengrund“ wurden erste Überlegungen zu einem Kinder- und Familienzentrum (kurz KiFaZ) in Schwaigern vorgenommen. Die aim Heilbronn-Franken gGmbH unterstützt die Verwaltung bei den Planungen und Überlegungen mit einer externen Fachkraft. Ziel ist es, Angebote in Gesamt-Schwaigern

niederschwellig für Eltern, Kinder und sonstige Interessierte anzubieten. Eine Analyse der Vereins- und Angebotsstruktur in Schwaigern und Stadtteilen hat gezeigt, dass bereits viele Angebote vorgehalten werden. Diese Strukturen sind beste Voraussetzungen für die Einrichtung eines KiFaZ, um die vorhandenen Strukturen zu sammeln, zu vernetzen und die Angebote für Eltern und Bürger transparent zu gestalten.

Der Gemeinderat hat hierzu in seiner Sitzung am 16.11.2018 den Beschluss gefasst, dass die Verwaltung mit den weiteren Planungen für ein Kinder- und Familienzentrum beauftragt wird. An den beratenden Ausschuss Kinder und Jugend wurde diese Thematik zur Beratung und Begleitung verwiesen. Die weiteren Planungen erfolgen ergebnisoffen unter Einbeziehung aller synergetischen Potentiale. Dabei werden verschiedene Varianten erarbeitet, von denen mindestens eine ohne weitere Personalstellen auskommt.

### **Kinder- und Jugendreferat – Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Seit September ist das Kinder- und Jugendreferat mit Gia Buu Nguyen (pädagogische Fachkraft) und Ilayda Ugur (FSJ) besetzt. Frau Nguyen ist mit 75 % für die Stadt Schwaigern und mit 25 % für Massenbachhausen für die offene Kinder- und Jugendarbeit zuständig. Die Stelle des Jugendreferenten ist momentan leider noch nicht besetzt. Der offene Treff an der Leintal-Schule für SchülerInnen (ab Klasse 7) findet weiterhin an vier Tagen/Woche in der Mittagspause statt.

In den Herbstferien fand zudem ein zweitägiger Graffiti Workshop mit Kevin Fink statt.

Im Dezember 2018 organisierte das Kinder- und Jugendreferat einen Tag der offenen Tür für Mädchen ab 9 Jahren aus Schwaigern und Umgebung. Dieser war so erfolgreich, dass jeden Freitag ein Mädchentag (mindestens 1,5 Stunden) mit unterschiedlichen Themen und Angeboten abgestimmt auf die Interessen und Bedürfnisse der Mädchen stattfindet.

Passend zur Weihnachtszeit beteiligte sich das Kinder- und Jugendreferat auch am lebendigen Adventskalender im Bahnhof in Schwaigern in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Flüchtlinge willkommen heißen“. Für alle Kinder und Jugendliche gab es „Xmas-Selfies mit Polaroid“.

Zudem brachte sich das Kinder- und Jugendreferat aktiv am Stadtfest und am Kinderferienprogramm ein und organisierte einen Graffitiworkshop an den Thementagen der Leintal-Schule.

### **Mediathek**

Im Jahr 2018 nutzten 1302 Leser das Angebot der Mediathek Schwaigern, das insgesamt 23.464 Medien (Belletristik, Sachbücher, Kinder- und Jugendliteratur, Spiele, Hörbücher, DVDs, Konsolenspiele, Tonies und Zeitschriften) umfasst. Von diesen 1.302 Lesern sind 464 Kinder und Jugendliche. Für diese Benutzergruppe ist die Ausleihe der Printmedien, Hörbücher und Spiele kostenlos; für die Ausleihe von DVDs und Konsolenspielen muss wie bei den Erwachsenen 1 € Gebühr bezahlt werden. Erwachsene bezahlen zusätzlich für eine 12-monatige Mitgliedschaft in der Mediathek eine Gebühr von 10 €. Jeder Leser mit gültigem Leseausweis hat neben diesem physischen Bestand noch Zugriff auf einen virtuellen Bestand von zurzeit über 62.000 Medien des Online-Verbundes „Onleihe Heilbronn-Franken“. Dort findet man e-Books, e-Pubs und e-Papers und kann diese für einen bestimmten Zeitraum herunterladen. Im Jahr 2018 erweiterten wir auch unsere Öffnungszeiten; seit September 2018 ist die Mediathek auch samstags von 10.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

Auch im Jahr 2018 erwartete die großen und kleinen Leser ein breit gefächertes Veranstaltungsangebot:

Von Januar bis 9. Mai luden Sofia Holderrieth, Derya Bakirozu und Niklas Hofmann alle 14 Tage Kinder ab 3 Jahre zum Bilderbuchkino ein. Insgesamt 9 Mal lasen die Schüler im Rahmen ihres SE-(soziales Engagement) Praktikums im Bürgertreff vor und nach dem Vorlesen wurde wieder mit Feuereifer gebastelt und gemalt. Seit November findet diese Veranstaltung nun mit Anna Reiner und Emily Deissler statt.



Kinder ab 6 Jahren waren 9 mal nachmittags zur Geschichten- und Bastelstunde eingeladen.

Für 4 Kindergärten veranstalteten wir vormittags individuell ein Bilderbuchkino und 7 Grundschulklassen kamen zu einer Führung in die Mediathek.

Das Figurentheater „Pantaleon“ aus München zeigte am 8. April das Stück „Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen“ und die kleinen Zuschauer spendeten am Ende langanhaltenden Applaus für den Schauspieler.

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Stritter, Heilbronn besuchte uns am 5. Juni Ingo Siegner mit seinem neuesten Buch „Der kleine Drache Kokosnuss und der Zauberschüler“ und etwa 100 Schüler der Sonnenberg-Grund- und Förderschule und der Grundschule Massenbach bzw. Stetten waren nicht nur von Ingo Siegners Buch, sondern auch von seinem Zeichentalent begeistert. Nach der Lesung erfüllte er geduldig alle Signierwünsche und jedes Buch erhielt noch sein individuelles Drache-Kokosnuss-Bild.



Der Literaturkreis unter der Leitung der Journalistin Ulrike Maushake traf sich in diesem Jahr 5 mal und in geselliger Runde beschäftigte man sich u.a. mit „Smoke“ von Paul Auster, „Der Sommer ohne Männer“ bzw. „Was ich liebte“ von Siri Hustvedt und „Schnee, der auf Zedern fällt“ von David Guterson.

Die am 14. Juni in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung „Der Buchladen“ geplante Lesung „Langsames Entschwinden – Vom Leben mit einem Demenzzkranken“ mit Inge Jens musste leider wegen Krankheit von Frau Jens abgesagt werden.



Beim Ferienprogramm der Stadt Schwaigern beteiligte sich die Mediathek mit dem Programmpunkt „Gestalte deinen Lieblingstisch“ und am 22. und 29. August wurden kleine weiße Tische mit Bildern aus alten Büchern aufgepeppt.

Am 18. Oktober stellte Gunter Haug sein neuestes Buch „Knorr – die Päcklessuppen-Dynastie. Geschichte einer Familie“ in der bis auf den allerletzten Platz vollbesetzten Mediathek vor. Staunend erfuhren die ZuhörerInnen der Lesung, dass Knorr in Heilbronn zunächst einmal eine Produktionsstätte für Zichorienkaffee aufgebaut hat, den unter der wenig schmeichelhaften Bezeichnung „Muckefuck“ berühmt-berüchtigten Kaffeeersatz. An die Produktion von

Päcklessuppen dachte in diesen Anfangsjahren freilich niemand. Dazu mussten noch viele Jahre und mancher herbe Rückschlag ins Land gehen, bis Knorrs weit gereiste Söhne Alfred und Carl in die väterliche Firma eintraten und die entscheidenden Weichen stellten.



Am zweiten Freitag im November findet der bundesweite „Vorlesetag“ statt und die Mediathek möchte sich an dieser Stelle nochmals bei den vielen Vorleserinnen und Vorlesern bedanken, die sich bei uns gemeldet hatten und dann für 1 – 2 Stunden in der Sonnenberg-Grund- und Förderschule, dem Schloss-Kindergarten und dem Kindergarten Rasselbande den Kindern eine spannende oder lustige Geschichte vorlasen.

**Jahresbericht 2018** (in Klammern die Zahlen von 2017)

#### *Bestand an Medien*

|                               |       |         |
|-------------------------------|-------|---------|
| Kinder- und Jugendliteratur   | 9.187 | (8.890) |
| Belletristik                  | 4.919 | (4.694) |
| Sachbücher                    | 4.551 | (4.412) |
| Spiele                        | 275   | (261)   |
| Hörbücher/DVDs/Konsolenspiele | 3.573 | (3.306) |
| Zeitschriften                 | 959   | (877)   |

|                                 |               |                 |
|---------------------------------|---------------|-----------------|
| <b>Bestand in der Mediathek</b> | <b>23.464</b> | <b>(22.440)</b> |
| <b>Virtueller Bestand</b>       | <b>62.301</b> | <b>(48.278)</b> |

#### *Entleihungen*

|                               |        |          |
|-------------------------------|--------|----------|
| Kinder- und Jugendliteratur   | 26.872 | (25.203) |
| Belletristik                  | 10.873 | (11.593) |
| Sachbücher                    | 7.355  | (7.056)  |
| Spiele                        | 1.571  | (1.390)  |
| Hörbücher/DVDs/Konsolenspiele | 10.214 | (12.523) |
| Zeitschriften                 | 3.235  | (3.200)  |

|                      |               |                 |
|----------------------|---------------|-----------------|
| <i>Zwischensumme</i> | <i>60.120</i> | <i>(60.965)</i> |
|----------------------|---------------|-----------------|

|                           |               |                 |
|---------------------------|---------------|-----------------|
| <b>Virtueller Bestand</b> | <b>7.600</b>  | <b>(6.598)</b>  |
| <b>Insgesamt</b>          | <b>67.720</b> | <b>(67.563)</b> |

## **Stadtmarketing und Kulturelles**

### **Stadtmarketing und Tourismus**

Im Bereich Stadtmarketing setzt die Stadtverwaltung alljährlich das Stadtlogo und die Vorgaben des Stadtleitbilds in den verschiedensten Bereichen um und optimiert die einheitliche Außendarstellung der Stadt.

Großer Nachfrage erfreuen sich die städtischen Internetseiten mit durchschnittlich 24.403 Besuchern jeden Monat. Der besucherstärkste Monat mit über 32.548 Gästen war der Oktober. Die Seiten werden ständig aktualisiert und kontinuierlich um neue Funktionen ergänzt.

Zur Tourismusförderung berät die Stadtverwaltung Gäste vor Ort, bearbeitet stetig eingehende Anfragen und versendet angeforderte Prospekte. Auch werden Anfragen bezüglich Übernachtungen an die Betriebe weitergeleitet, Tipps zum Aufenthalt und der Freizeitgestaltung in Schwaigern gegeben und Stadtführungen vermittelt. So konnte die Stadtführerin Wiltrud Wolfstädter im Jahr 2018 16 Stadtführungen mit insgesamt 303 Personen verzeichnen.

Informationen zu allen Stadtführungen erhalten Sie auf der Homepage ([www.schwaigern.de](http://www.schwaigern.de)).

Gut angenommen werden auch die zwei Wohnmobilstellplätze beim Freibad. Diese werden rege genutzt und sind häufig belegt.

Auch ist Schwaigern Mitglied bei der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand e.V. Dort werden die Mitgliedsgemeinden

und die Region vertreten, Kontakte vermittelt und es erfolgt beispielsweise eine Präsentation bei Messen. Auf den Messen wird Schwaigern in der Regel von der Stadt- und zertifizierten WeinErlebnisFührerin Wiltrud Wolfstädter vertreten. Sie verteilt Flyer, informiert über die angebotenen Stadtführungen und Broschüren, beantwortet Anfragen und knüpft neue Kontakte. Viele Besucher sind für dieses Angebot dankbar und bekommen auf diese Weise Informationen und Anregungen für einen Kurzbesuch in Schwaigern.

### Ehrenamtsbörse



Im Jahr 2018 führte die Verwaltung die Ehrenamtsbörse weiter. Hierbei handelt es sich um ein Leitprojekt aus dem „Integrierten Stadtentwicklungskonzept Schwaigern 2030“. Die Börse soll eine

kostenlose Plattform sein, die von allen genutzt werden kann, die ehrenamtlich helfen möchten oder ehrenamtliche Hilfe benötigen. Sie stellt eine Vermittlungsbörse für ehrenamtliches Engagement dar. Falls Sie weitere Informationen benötigen oder sich engagieren möchten, können Sie sich jederzeit mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

### Neujahrsempfang

Beim Neujahrsempfang am 7. Januar in der Schwaigerner Frizhalle konnte Bürgermeisterin Sabine Rotermund mit ca. 300 Gästen das Jahr 2018 willkommen heißen.



Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten den dritten Neujahrsempfang der Stadt Schwaigern, um sich von der Bürgermeisterin über Bevorstehendes und Geplantes im anstehenden Jahr informieren zu lassen. Aber auch das vergangene Jahr 2017 ließ Frau Rotermund Revue passieren und rief die vielen damit verbundenen Veranstaltungen und Feierlichkeiten in Erinnerung. In ihrem Rückblick ging die Bürgermeisterin u.a. auf das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept Schwaigern – 2030“, das Organisationsgutachten, das Betreuungsangebot, die Leintalmesse und das kulturelle Angebot und die städtepartnerschaftlichen Begegnungen ein.

Im Ausblick verwies Bürgermeisterin Rotermund auf den Neubau des Feuerwehrhauses, den Bau der Mensa an der Sonnenbergschule für die Grundschule und das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum, die Planungen einer sechsruppigen Kindertageseinrichtung im Baugebiet Herrengrund, die Flurneuordnung im Ort, die Ehrenamtsbörse und anstehende Termine im Jahr 2018.

Insgesamt musikalisch umrahmt wurde der Empfang von Hanna Kajzar, Thaomy Ngyen, Smilla Funk und Chiara Fernengel von der Musikschule und ihrer Lehrerin Jutta Thyret. Ebenfalls erfolgte ein Auftritt des Projekt-Männerchors Gesamt-Schwaigern.

Im Foyer präsentierten sich die Musikschule Schwaigern, der Förderverein Evangelische Stadtkirche e.V., der VdK-Ortsverband Schwaigern, die Uganda Hilfe Unterland e.V. sowie der TSV Schwaigern mit Ständen und informierten über ihre Angebote.

Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten die Gäste den Nachmittag bei Getränken und Häppchen ausklingen lassen.

### Abend des Ehrenamtes

Zur 18. Auflage des Schwaigerner Abend des Ehrenamtes am 02.02.2018 konnte Bürgermeisterin Sabine Rotermund viele Ehrenamtliche in der Horst-Haug-Halle begrüßen. Sie freute sich, auch Vertreter der Partnerstadt Pöndorf willkommen zu heißen.

Nach der musikalischen Begrüßung durch Susanne Fries von der Musikschule Schwaigern und einem Grußwort von Bürgermeisterin Sabine Rotermund und ihrem Kollegen Johann Zieher aus Pöndorf konnten die ersten Ehrungen durchgeführt werden.

Die erste Ehrung führte Herr Beck vom Sportkreis Heilbronn durch. Er verlieh Herrn Ewald Pleiß die silberne Ehrennadel des Württembergischen Landessportbunds. Herr Pleiß ist seit 27 Jahren 1. Vorsitzender des TC Stetten bzw. war zu Zeiten, als der TC noch eine Abteilung des TSV Stetten war, als Abteilungsleiter an der Spitze des Vereins tätig.

Nach einem Auftritt des Künstlers Joram Seewi erfolgte die Blutspenderehrung. Zusammen mit dem Vorsitzenden des DRK-Ortsverbands Schwaigern, Herrn Claus Rehder, überreichte Bürgermeisterin Sabine Rotermund die Auszeichnungen an die Mehrfachblutspender.

Für 10 Blutspenden konnten Sabine Brenner, Gerd Erath, Achim Hagenbuch, Esther Reményi-Hemmrich, Alexander Schröder und Renate Schneider geehrt werden.

25 Blutspenden waren bei Uta Lange, Karl Stadler, Corina Weisert und Simon Würtele zu verzeichnen.

Für 50 Blutspenden wurden Luciano Ciochi und Hermine Faber und für 75 Blutspenden wurde Monika Wendl geehrt.



Anschließend wurde die Sportlerehrung durchgeführt. Bürgermeisterin Rotermund betonte, dass sportliche Leistungen nur dort möglich sind, wo gute Trainer und Betreuer zur Seite stehen und sprach diesen ebenfalls ihr Lob aus.

Geehrt wurden:

- MC Peissenberg (Bayern): Quentin Dionisius
- Schulschach Sonnenberg-Grundschule: Bertug Said Aydin, Tobias Ellerichmann, Colin Ensslinger, Miriam Ziegler, Casian Breban
- Schützenverein Buch 1925 + TSV Gronau Sportschützen: Verena Heiche
- Tri-Team Heuchelberg: Kathi Wolff, Malte Plappert, Dustin Uhlig, Jonathan Löw, Micha Mayer, Marielle Bouchti,

- TSV Massenbach, Abteilung Frisbee: Frisbee-Team „bad skid“
- TSV Schwaigern, Abteilung Karate: Corinna Härdtner, Johannes Geng
- TSV Schwaigern, Abteilung Rhönrad: Lina Reinwald, Isabella Geiger, Hannah Herbig, Mannschaft: Lena Echtenacher, Nara Holderrieth, zusammen mit Lina Reinwald, Isabella Geiger, Hannah Herbig; Pia Oxenmayer, Lanoa Freese, Jennifer Ullrich, Lilly Flasch, Mannschaft: Mathilda Hohmann, zusammen mit Jennifer Ullrich, Lilly Flasch; Michelle Giebel, Florentine Kübler, Mannschaft: Jule Erath, zusammen mit Michelle Giebel, Florentine Kübler; Leon Langanki, Mannschaft: Hannah Wichtler, Rebekka Krüger, zusammen mit Leon Langanki; Mannschaft: Sofia Holderrieth, Emily Kimpfler, Lois Maxutow; Dominik Roth, Niklas Echtenacher

Alle geehrten anwesenden Sportlerinnen und Sportler erhielten einen Schwaigerner Einkaufsgutschein.



Für den weiteren Unterhaltungsteil sorgte erneut Joram Seewi mit Jonglageeinlagen. Die Gelegenheit, sich beim anschließenden Stehempfang auszutauschen und zu stärken, wurde von den Ehrenamtlichen rege genutzt.

## Feste

### 30. Stadtfest in Schwaigern am 19. und 20. Mai 2018

*Großes Angebot an Kulinarik, Musik und Unterhaltung*

An Pfingsten fand in Schwaigern wieder das bekannte und beliebte Fest der Schwaigerner Vereine statt. Am neuen Standort rund um Rathaus, Marktplatz, Schlossstraße, Mediathek und Hindenburgplatz wurde an 20 Ständen eine große Auswahl an Speisen und Getränken für das leibliche Wohl angeboten, natürlich verbunden mit einem tollen Unterhaltungsangebot und einem großen Kinder- und Jugendbereich beim Hindenburgplatz. Von musikalischer Seite war für jeden Geschmack etwas dabei. Für die Kids ist der Kinderbereich am Hindenburgplatz ein wahres Paradies: 10.000 Bauklötze, Karussell,



Kleinfeldtennis und Padel, Fühlstation, Streichelzoo, Graffiti-Mitmach-Wand, Schaumkuss-Schleuder, das Jugendtreff mobil mit vielen Mit-mach-Angeboten und einem Ort zum Chillen ebenso wie die Kinderspielstraße. An beiden Tagen fand auch wieder der Kinderflohmarkt statt und am Sonntagnachmittag trat im Bürgertreff unter dem Dach der Stadtkelter ein Märchenerezhler auf. Ponyreiten und Voltigieren machten ebenso Spaß wie die Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto oder die große Hüpfburg und Kinderschminken am Marktplatz. Die Verwaltung dankt allen Vereinen und Gruppierung herzlich für die Teilnahme und das abwechslungsreiche Angebot.

### Kiliansfest vom 07. – 09.07.2018

*Wein und mehr in historischer Umgebung*

Ein weiteres Mal hieß es in Schwaigern wieder: Feiern und genießen mit allen Sinnen. Von Samstag bis Montag präsentierten Schwaigerner Weinerzeuger zusammen mit örtlicher Gastronomie und der Stadtverwaltung zwischen Schloss, Altem Rentamt und Rathaus ein Fest ganz im Zeichen des Weins und



kulinarischer Genüsse. Auch in diesem Jahr waren die Festgäste wieder zahlreich erschienen und erfreuten sich an der erstklassigen Livemusik, den kulinarischen Köstlichkeiten und natürlich am Wein.

### Kulturinitiative Knackpunkt/Kulturelles



In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung organisieren die Ehrenamtlichen der Kulturinitiative Knackpunkt in Schwaigern ein abwechslungsreiches Kultur- und Kleinkunstprogramm. Konzeption und Auswahl der Veranstaltungen erfolgt in regelmäßigen Gruppensitzungen. Ziel der Kulturinitiative Knackpunkt ist, ein möglichst breit angelegtes Programm zu gestalten. Zur Programmauswahl fahren die Mitglieder einmal jährlich für 2 Tage auf die viertägige Kulturbörse nach Freiburg. Im Jahr 2018 wurden 7 Veranstaltungen durchgeführt. Das Programm war wieder sehr vielfältig und bot von Comedyabenden über das Zuckerfest für Diabetiker, schwäbischem Kabarett und einem Jazzfrühschoppen für jeden Geschmack etwas.

Ein herzlicher Dank auch an die beiden Hauptsponsoren der Kulturinitiative Knackpunkt, der VBU Volksbank im Unterland und der Heuchelberg Weingärtner eG. Auch im Jahr 2019 stehen wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen auf dem Programm. Auf unserer Homepage finden Sie unter [www.knackpunkt.schwaigern.de](http://www.knackpunkt.schwaigern.de) eine Übersicht über bereits stattgefundenen und noch stattfindenden Veranstaltungen. Als Geschenk eignen sich auch Gutscheine, die für Veranstaltungen der Kulturinitiative Knackpunkt eingelöst werden können.

### Und noch mehr Kulturelles...

Gleich mehrere Ausstellungen gab es im Jahr 2018 im Rathaus zu sehen.

**„Tierisch was los“** war im Rathaus mit den Werken von Annette Schlauch und Helga Rosenberger vom 15.03.-25.05.2018. Helga Rosenberger und Annette Schlauch, beide wohnhaft in Schwaigern, lernten sich durch ihre gemeinsame Leidenschaft, die Fotografie, im Jahr 2012 kennen und sind seither oft auf Entdeckungstouren rund um Schwaigern unterwegs. Seit einigen Jahren beschäftigen sie sich mit der Naturfotografie, wobei ihnen vor allem die heimischen Tiere am Herzen liegen.



Mit ihren Bildern zeigen sie die Vielfalt der Tierwelt, die in unserer herrlichen Naturlandschaft beheimatet ist. Die hiesigen Wälder, Wiesen, Weinberge, Gewässer und Obstbaumanlagen bieten ideale Bedingungen für die Naturfotografie. Auf fast 50 Alu-Dibond-Bildern zeigen sie ihre schönsten Naturfotografien aus Schwaigern und der nahen Umgebung. Im Anschluss führte Herr Martin Feucht vom NABU Schwaigern u.U. in die Ausstellung ein. Er wies darauf hin, dass für das Anfertigen von Naturfotografien viel Geduld erforderlich ist und die Motivauswahl immer schwieriger wird. Er bat die Anwesenden blühende Gärten zu erhalten und sich für die Natur einzusetzen.

### „Malen wie die Großen – Von kleinen Zahlen zu großer Kunst“

hieß es vom 04.07.-03.08.2018 mit der Ausstellung des Kindergartens Rasselbande.

Am Mittwoch, den 04.07.2018 wurde die Ausstellung „Malen wie die Großen – Von kleinen Zahlen zu großer Kunst“ mit Werken der Kinder des Kindergartens Rasselbande im Rathaus eröffnet. Ca. 100 Gäste, darunter Kinder, Eltern, Omas und Opas und weitere Besucher hatten sich zu der Vernissage im Trauzimmer eingefunden. Die Musikschule Schwaigern umrahmte die Vernissage mit einem Blockflötenchor. Viele passende und gelungene Kinderlieder rundeten die Ausstellungseröffnung ab. Die Einführung in die Ausstellung übernahmen einige Vorschulkinder des Kindergartens mithilfe der Erzieherinnen selbst. Sie beschäftigten sich in den letzten Monaten mit dem Thema Mathematik und ganz besonders mit den geometrischen Formen. Im Kindergarten aber auch in der näheren und weiteren Umgebung entdeckten sie Kreise, Dreiecke und Vierecke. So war der Weg zur abstrakten Kunst nicht mehr weit, denn auch die abstrakten Maler befassten sich mit den verschiedenen geometrischen Formen. Von den Mitbegründern der abstrakten Malerei wie Klee und Kandinsky, über Mondrian bis hin zu Hundertwasser lernten die Kinder einige Maler dieser Kunstform kennen. Verschiedene Werke dieser großen Künstler ahmten die Kinder beim Experimentieren mit Farbe, Pinsel und verschiedensten Techniken nach.

Für eine Überraschung sorgte dann am Freitag, 03.08.18 Sean Scully. Der irische Maler, wohnhaft in Königsdorf, Berlin, Barcelona und New York konnte bei einem Besuch im Schwaigerner Rathaus willkommen geheißen werden. Er übt u.a. eine Lehrtätigkeit an der Akademie der Bildenden Künste in München aus und befand sich gerade in Deutschland. Am Freitag war der



Maler gerade auf dem Weg von Karlsruhe nach München und wollte sich diese einmalige Ausstellung in Schwaigern nicht entgehen lassen und kündigte sich kurzfristig an. Die Kinder der Kindertagesstätte Rasselbande begrüßten ihn mit einem Lied auf Deutsch und auf Englisch im Rathaus. Es folgte ein Rundgang durch die Etagen des Rathauses mit den verschiedenen Gemälden. Die Kinder präsentierten stolz ihre Werke und machten eifrig Bilder mit dem Künstler. Der 73-Jährige trug sich zudem ins Goldene Buch der Stadt Schwaigern ein.

Am 04.10.2018 eröffnete die **Ausstellung zu Georg Elser und sein Attentat auf Adolf Hitler – „Ich habe den Krieg verhindern wollen!“** im Rathaus Schwaigern.

Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) und die Gedenkstätte Deutscher Widerstand (Berlin) präsentierten vom 04.10.2018 bis 30.11.2018 eine Ausstellung zum Widerstandskämpfer Georg Elser, der am 8. November 1939 ein Attentat auf Adolf Hitler verübte.

Die Ausstellung erinnerte an Elsers entschlossene Tat, durch die er wenige Wochen nach Kriegsbeginn „noch größeres Blutvergießen verhindern“ wollte. Sie würdigt damit eine Persönlichkeit, die neben den Geschwistern Scholl und den Brüdern Stauffenberg zu den herausragenden Gestalten des Widerstands gegen den Nationalsozialismus im deutschen Südwesten zählt.

Gezeigt wurden unter anderem Leihgaben aus dem Bestand der Erinnerungs- und Forschungsstätte Königsbronn, der Heimatgemeinde Georg Elsers im Kreis Heidenheim. Die „Baden-Württemberg Stiftung“ hatte das Vorhaben finanziell gefördert.

In die Ausstellung führte Joachim Ziller, der auch Leiter der Georg Elser Gedenkstätte in Königsbronn ist, eindrücklich ein. Unterbrochen wurde sein Vortrag von thematisch passenden Musikstücken, die Tilman Lichdi gekonnt in die Vernissage einfließen ließ.

Wohl kein anderes Datum in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts hat derart die Emotionen geschürt und



kontroverse Diskussionen hervorgerufen wie der 9. November. Der Fall der Berliner Mauer, die Reichspogromnacht, der Hitlerputsch und die Novemberrevolution: Der Schicksalstag 9. November symbolisiert die Hoffnungen der Deutschen, aber auch den Weg in die Verbrechen des Dritten Reiches. Die Stadtverwaltung nahm dies zum Anlass, um zwei öffentliche Führungen mit Herrn Ziller anzubieten, die von der Bevölkerung und Schülern zahlreich besucht waren.

### Städtepartnerschaften



Auch im Jahr 2018 kann wieder auf eine Vielzahl von städtepartnerschaftlichen Begegnungen zurückgeblieben werden.

Am 05.01. und 06.01.18 besuchten Mitglieder des Beirats der Schwaigerner Städtepartnerschaften mit Partnern die Partnerschaftsgemeinde Nottwil. Jeweils am ersten Freitag des Jahres laden die Kirchgemeinde und die Gemeinde Nottwil die Bevölkerung zum Neujahrsapéro ein. Hier wird der Kultur- und Anerkennungspreis „Nottwiler Stern“ vergeben und Sportler und Vereine werden für hervorragende Leistungen im vergangenen Jahr geehrt. Frau Bürgermeisterin Rotermund überbrachte in ihrem Grußwort die Neujahrswünsche aus Schwaigern.

Am Samstag fand unter der Leitung des Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Nottwil Robert Arnold der Workshop statt. Nach einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2017 beschäftigten sich die Workshop Teilnehmer intensiv mit der Jahresplanung 2018 und der Mehrjahresplanung 2019 – 2022. Großes Augenmerk wurde auch auf die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen der Partnerschaft gelegt. Die Festivitäten werden 2019 in Nottwil und 2020 in Schwaigern begangen. Ebenfalls machten sich der Beirat und das Komitee Gedanken zur Entwicklung der Städtepartnerschaft und skizzierten Zielvorstellungen für die nächsten 5 Jahre auf. Neben dem Arbeitstreffen verblieb auch Zeit für den persönlichen Austausch und es fanden viele herzliche Begegnungen statt. Eine Delegation aus Schwaigern reiste am 13. Januar zum Neujahrsempfang nach Pöndorf.

Bei der Après-Ski-Party der Schwaigerner Feuerwehr am 24.02.2018 konnten Vertreter aus Nottwil willkommen geheißen werden.

Zur Tradition geworden sind auch die Besuche von Vertretern der Partnerstädte beim Abend des Ehrenamtes in Schwaigern. So konnten Vertreter aus Pöndorf am 02.02.2018 in der Horst-Haug-Halle begrüßt werden.

### Jubiläumswochenende Pöndorf

Vom 27.04. – 29.04.2018 fand ein besonderes Highlight in Schwaigern statt: Die Städtepartnerschaft zwischen Schwaigern und Pöndorf feierte ihre 30-jährig bestehende Kooperation. Am Freitagmorgen starteten rund 80 Pöndörfer Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter aus den beiden anderen Partnergemeinden Schwaigerns, La Teste de Buch und Nottwil, zu der Fahrt nach Schwaigern, um an dem dortigen Jubiläumswochenende teilzunehmen. Nach einem offiziellen Empfang in der Frizhalle fand der Abend einen gemütlichen Ausklang in der Alten Kelter in Stetten. Der Samstag startete mit einem Besuch des Mercedes-Benz-Museum in der Landeshauptstadt Stuttgart und wurde durch die öffentliche Gründungsfeier am Abend in der Horst-Haug-Halle abgerundet. Neben einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm wurde der Abend durch den Auftritt der Trachten-Musikkapelle aus Pöndorf musikalisch umrahmt und fand großen Anklang auch

bei den Schwaigerner Bürgerinnen und Bürgern. Am Sonntag, 29.04.2018 endete das feierliche Jubiläumswochenende nach einem morgendlichen Frühschoppen in der Mehrzweckhalle in Niederhofen mit einer offiziellen Verabschiedung.

### Mitgliederversammlung des Beirats der Schwaigerner Städtepartnerschaften

Am Donnerstag, 17.05., fand die Mitgliederversammlung des Förderkreises der Schwaigerner Städtepartnerschaften im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Der Vorsitzende Manfred Litz konnte ca. 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder des Gemeinderats sowie Mitglieder des Förderkreises herzlich willkommen heißen.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung standen auch wieder Wahlen an. Der Beirat umfasst 7 Mitglieder. Kraft Amtes gehören dem Beirat darüber hinaus der/die Bürgermeister/in und zwei weitere Vertreter der Verwaltung an (Hauptamtsleiter/in und Sachbearbeiter/in Städtepartnerschaft). In seiner Gesamtheit umfasst der Beirat somit max. 10 Personen. Bis zur Abgabefrist lagen Interessensbekundungen von 8 Personen vor, die sich im Beirat engagieren möchten. Um sich einen kleinen Überblick über die interessierten Personen zu verschaffen folgte im Anschluss eine kleine Vorstellung der zur Wahl stehenden Kandidaten. Diese machten Ausführungen zu ihrer Person und zu ihrer Motivation, im Beirat mitarbeiten zu wollen.

Insgesamt haben 30 Personen, die Mitglied im Förderkreis der Schwaigerner Städtepartnerschaften bzw. Mitglieder im Gemeinderat sind, von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht (es gab 3 Briefwähler). Alle Stimmzettel waren gültig, insgesamt wurden 206 Stimmen abgegeben. Die Wahl ergab keine andere Konstellation der Mitglieder. Folgende Personen engagieren sich in den kommenden 3 Jahre wieder als Mitglied im Beirat der Schwaigerner Städtepartnerschaften: Jutta Kaltenmaier, Ulrich Karwath, Gabriele Klein, Ursula Kölle, Manfred Litz, Irene Reményi und Andrea Vollmer.

Im Weiteren informierte Manfred Litz, dass seit der letzten Vollversammlung 9 Beiratssitzungen stattgefunden haben. In erster Linie ist es um die Vorbereitung geplanter Begegnungsvorhaben gegangen. Der Vorsitzende des Beirats der Schwaigerner Städtepartnerschaften ging weiter auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres ein und gab einen Ausblick auf die stattfindenden Begegnungsmaßnahmen im Jahr 2018 und 2019.

Herr Litz dankte all den Personen, die sich engagieren, sich einbringen, Ideen beisteuern, gestalten und die Ideen umsetzen. Ohne diese wären die zahlreichen Begegnungen in der Form nicht möglich.

Ein Imbiss und geselliger Austausch beendete die Mitgliederversammlung.

### Weihnachtsmarktwochenende in Massenbach

Am Wochenende vom 07. – 09.12.2018 waren anlässlich des Massenbacher Weihnachtsmarkts Vertreter aus Nottwil und La Teste anwesend. An beiden Tagen wurden Spezialitäten aus beiden Partnerstädten angeboten. Am Stand von Nottwil konnte man sich mit Glühmost und Raclettebrot verköstigen. Bei den Franzosen wurden frische Austern mit einem Leberwurstbrot und einem Glas Weißwein angeboten. Schon nach dem ersten Tag waren beide Vorräte zur Hälfte aufgebraucht. Es waren zwei erfolgreiche Tage auf dem Weihnachtsmarkt in Massenbach, auch wenn das Wetter leider nicht immer mitspielte.

Zusätzlich zu den Vertretern auf dem Weihnachtsmarkt war noch eine Delegation aus Nottwil zu Gast in Schwaigern. Die Anreise erfolgte am Freitag, 07.12.2018. Nach einem kurzen Zimmerbezug ging es dann gleich weiter auf den schönen Weihnachtsmarkt nach Bad Wimpfen. Hier ließ man den Abend gemütlich ausklingen.

Am Samstag stand nach dem Frühstück ein Ausflug nach Maulbronn an. Bei einer Führung durch das Kloster lernten die Gäste Maulbronn besser kennen. Danach wurde ebenfalls über den Weihnachtsmarkt geschlendert. Anschließend ging es weiter auf den Weihnachtsmarkt nach Massenbach. Am Abend wurden die Gäste aller Städtepartnerschaften in die Frizhalle zu einem gemütlichen Beisammensein geladen. Auch Bürger aus Schwaigern waren an diesem Abend vertreten. Das Programm wurde von Schülern der Musikschule musikalisch umrahmt. Bei einem leckeren Maultaschenessen wurden die Gäste auch kulinarisch verwöhnt. Bei netten Gesprächen ließ man so einen ereignisreichen Tag in gemütlicher Runde ausklingen. Auch versäumte der Nikolaus es nicht, den Besuchern der Frizhalle mit seinem Engel einen Besuch abzustatten.

Am Sonntag stand eine Besichtigung der Heuchelberg Weinkellerei auf dem Programm. Gestärkt mit einem deftigen Vesper traten die Gäste gegen Mittag dann die Heimreise an. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer für die tolle Unterstützung.

*Bitte merken Sie sich bereits jetzt folgende Termine vor:*

Im Jahr 2019 können folgende Jubiläen mit den Partnerstädten gefeiert werden:

- 19.07. – 21.07.2019: 30-jähriges Partnerschaftsjubiläum in Pöndorf
- 13.09. – 15.09.2019: 10-jähriges Partnerschaftsjubiläum in Nottwil

Ausführliche Informationen mit Anmelde-möglichkeiten erhalten Sie zu gegebener Zeit im Amtsblatt.

Die Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum Schwaigern-Nottwil finden vom 23.10. – 25.10.2020 dann in Schwaigern statt.

### Ferienprogramm 2018

Auf der Suche nach Spiel, Spaß und Abenteuer hatten sich 340 Kinder angemeldet zum Ferienprogramm der Stadt Schwaigern. In den 6 Ferienwochen wurden an nahezu allen Tagen Veranstaltungen angeboten. Hierzu hatten sich die Vereine und Institutionen wieder einiges einfallen lassen: Kindertöpfchen, Reiten, Minigolf, Tanzen, Graffiti, Basteln und vieles mehr. Im Rathaus wurden schon Anfang des Jahres die insgesamt 75 Veranstaltungen koordiniert und das Programmheft zusammengestellt. Im Juni konnten sich die Kinder dann anmelden und kurz vor den Sommerferien wurden die Ferienpässe ausgegeben.



Die Stadtverwaltung buchte Tanzkurse mit Nicole, Geschichten und Spiele in der Natur bei der Stadtführerin sowie „Online im Wald“ und „Bauwerke für die Natur“ beim WaldNetzWerk. Selbst bot die Stadt Schwaigern 3 Veranstaltungen an:

Ein Tagesausflug Mitte August führte uns auf die Burg Guttenberg bei Gundelsheim. In einem Erlebnisrundgang durch das Burgmuseum erfuhren die Kinder Spannendes zum „Leben auf der Ritterburg“ und die Turmbesteigung lockte anschließend mit einem Blick über das ganze Neckartal. Die spektakuläre Flugvorführung der Deutschen Greifenwarte und der Besuch bei Adlern, Geiern und Uhus standen ebenso auf dem Programm wie eine Waldführung mit dem Revierförster. Eine Gruppe Kletterbegeisterte fuhr Ende August mit der Stadtbahn nach Weinsberg zum Waldkletterpark. 4 Stunden lang konnten die Kids die verschiedenen Parcours erforschen und erklettern. Seilbahnfahrten, Aufstiege auf 13 m Höhe und Free-Fall sorgten für Nervenkitzel.



Zum Ferienabschluss ging es magisch zu „Im Land der Zauberer und Hexen“: Franz von Firlefan und die Taschen-Hexe B-B-B-Berta unterrichteten in der Frizhalle ihre Schwaigerner Zauber- und Hexenlehrlinge. Eine ganze Reihe von verrückten Instrumenten kam zum Einsatz beim Liedertheater, Mitsingen und Mitmachen war für die Kinder der größte Spaß.

## I. Bevölkerungsstruktur

Sie zeigt das Kommen und Gehen in unserer Stadt im letzten Jahr auf. So waren zu registrieren, in Klammern die Zahlen von 2017:

### Geburten

|           | Schwaigern |      | Massenbach |      | Stetten a. H. |      | Niederhofen |     | insgesamt |       |
|-----------|------------|------|------------|------|---------------|------|-------------|-----|-----------|-------|
| Deutsche  | 59         | (44) | 18         | (27) | 22            | (21) | 6           | (3) | 105       | (95)  |
| Ausländer | 6          | (12) | 4          | (2)  | 2             | (1)  | 2           | (2) | 14        | (18)  |
| zusammen  | 65         | (57) | 22         | (29) | 24            | (22) | 8           | (5) | 119       | (113) |

### Sterbefälle

|           | Schwaigern |      | Massenbach |      | Stetten a. H. |      | Niederhofen |     | insgesamt |      |
|-----------|------------|------|------------|------|---------------|------|-------------|-----|-----------|------|
| Deutsche  | 46         | (54) | 13         | (12) | 14            | (12) | 10          | (8) | 83        | (86) |
| Ausländer | 6          | (5)  | 1          | (1)  | -             | (-)  | -           | (-) | 7         | (6)  |
| zusammen  | 52         | (59) | 14         | (13) | 14            | (12) | 10          | (8) | 90        | (92) |

Einwohnerzahl am 31.12.2018: 11.526 (Einwohnerzahl am 31.12.2017: 11.492)

| Aufteilung:           | Schwaigern |         | Massenbach |         | Stetten a. H. |         | Niederhofen |       | insgesamt |          |
|-----------------------|------------|---------|------------|---------|---------------|---------|-------------|-------|-----------|----------|
| registrierte Personen | 6.499      | (6.485) | 1.981      | (1.957) | 2.119         | (2.095) | 927         | (955) | 11.526    | (11.492) |
| davon                 |            |         |            |         |               |         |             |       |           |          |
| Deutsche              | 5.438      | (5.433) | 1.716      | (1.703) | 1.913         | (1.912) | 862         | (870) | 9.929     | (9.918)  |
| Ausländer             | 1.061      | (1.052) | 265        | (254)   | 206           | (183)   | 65          | (85)  | 1.597     | (1.574)  |

**Ausländerquote: 13,85 %** (13,70%)

Bei den Einwohnerzahlen handelt es sich um die Fortschreibung der Stadt. Die offizielle Feststellung trifft jedoch das Statistische Landesamt und dessen letzte Fortschreibung per 31.09.2018 ergab für Schwaigern 11.336 Einwohner.

Trauungen nahmen die städtischen Standesbeamten 75 (65) vor.

Kirchenaustrittserklärungen waren 61 (53) zu beurkunden.

## II. Aus dem Bereich des Ordnungsamtes

|                                  |       |         |
|----------------------------------|-------|---------|
| Gaststättenerlaubnisverfahren    | 2     | (2)     |
| Vorübergehende Schankerlaubnisse | 70    | (77)    |
| Gewerbebeantragungen             | 126   | (87)    |
| Gewerbebeantragungen             | 89    | (92)    |
| Gewerbebeantragungen             | 90    | (72)    |
| Gebührenpflichtige Verwarnungen  | 2.183 | (2.241) |
| Bußgeldverfahren                 | 14    | (0)     |
| Fundanzeigen                     | 108   | (103)   |

## IV. Das Stadtbauamt meldet

|                                   |     |       |
|-----------------------------------|-----|-------|
| Baugesuche                        | 106 | (105) |
| - davon Wohnhausneubauten         | 37  | (19)  |
| Landeskreditbank-Darlehensanträge | 0   | (0)   |
| Wasserleitungsrohrbrüche          | 12  | (11)  |
| Zisternen                         | 3   | (4)   |
| Von der Stadt gesetzte Pflanzen   | 670 | (930) |
| Erstellung von Gutachten          | 0   | (14)  |

## III. Das Sozialamt registrierte

|                                               |    |       |
|-----------------------------------------------|----|-------|
| Sozialhilfeanträge                            | 11 | (15)  |
| Anträge auf Feststellung von                  |    |       |
| Kindererziehungszeiten für Rentenversicherung | 17 | (21)  |
| Kontenklärungsanträge für Rentenversicherung  | 38 | (38)  |
| Rentenanträge                                 | 94 | (162) |
| Wohngeldanträge                               | 42 | (44)  |
| Wohnberechtigungsbescheinigungen              | 7  | (3)   |